



Dresden.
Dresdner

Abfallratgeber 2024

Inhalt

Vorwort	3
Abfallvermeidung	4
Informationen und Beratung	9
Umweltbildung	10
Bioabfall	11
Grünabfall	12
Standplätze der Weihnachtsbaumsammlung 2024/2025	13
Altpapier	14
Glasverpackungen	15
Leichtverpackungen	16
Kunststoffabfälle	17
Sperrmüll und Altholz (Innenbereich)	18
Elektro-Altgeräte	20
Schadstoffe	22
Batterien und Akkus	23
Schadstoffmobil 2024 – Termine und Standplätze	24
Restabfälle	26
Bauabfälle	27
Hinweise zur Entsorgung	28
Entsorgung im Winter	30
Abfallentsorgung an Feiertagen	31
Wertstoffhöfe	32
Weitere Annahmestellen	34
Straßenreinigung	35
Stadtsauberkeit	36
Putzaktionen	38

Titelmotiv: Mit dem Abfallberatungsteam üben schon die Jüngsten, was in welche Tonne gehört.



Liebe Dresdnerinnen und Dresdner,

die Abfallgebühren werden in regelmäßigem Abstand geprüft und berechnet. Ab diesem Jahr beginnt wieder ein neuer Kalkulationszeitraum, der bis Ende 2026 reicht. Von der seit einiger Zeit alle Bereiche durchziehenden Kostensteigerung ist auch die Entsorgungswirtschaft nicht verschont geblieben. So haben sich die Ausgaben in den Bereichen Energie, Kraftstoff, Personal sowie Fahrzeug- und Anlagentechnik erhöht. Hinzu kommen zusätzliche Kosten bei der thermischen Abfallverwertung aufgrund des Brennstoffemissionshandelsgesetzes. Um Ihnen künftig das bewährte Angebot zur Entsorgung Ihrer Abfälle ermöglichen zu können, müssen die Abfallgebühren um durchschnittlich 23,4 Prozent erhöht werden. Eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern haben noch die Möglichkeit, die für ihren Haushalt tatsächlich anfallenden Abfallgebühren zu beeinflussen. Durch das richtige Trennen der Abfälle können Mehrkosten und durch Abfallvermeidung Behälterentleerungen reduziert werden. Außerdem wird damit noch ein großer Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz geleistet!

Ich freue mich, dass die aktuelle Abfallbilanz zeigt, dass bereits viele Dresdnerinnen und Dresdner besser mit ihren Abfällen umgehen. Die Restabfallmenge pro Einwohner lag erstmals seit Jahren unter 130 Kilogramm. Dennoch belegen Abfallanalysen, dass es Potenziale zur Getrenntsammlung und für die Reduzierung des Restabfalls gibt. So besteht dieser zu über 50 Prozent aus Bio- und Altpapierabfällen sowie aus Wertstoffen, die im jeweils richtigen Behälter kostengünstiger und

umweltschonender entsorgt werden könnten.

Wir möchten Sie bestmöglichst bei der Getrenntsammlung unterstützen! Tipps und Hinweise, was in welche Abfalltonne kommt, sowie zur Abfallvermeidung erhalten Sie auf unserer Internetseite www.dresden.de/abfall. Kitas und Schulen können unsere kostenfreien Umweltbildungsangebote nutzen. Außerdem ist unsere Abfallberatung bei Veranstaltungen vor Ort. Das Team berät Sie bei Fragen und Sie können beim Abfalltrennspiel Ihr Wissen testen. Wenn Sie Interesse haben, dann kommen Sie vorbei! Zum Beispiel im Juni, wenn wir uns an den bundesweiten Aktionswochen „Deutschland trennt. Du auch?“ beteiligen. Natürlich ist die Abfallberatung auch per Telefon, E-Mail sowie zu den Besuchszeiten für Sie da. Wie Sie diese kontaktieren können, erfahren Sie in der Broschüre auf der Seite 9.

Auch das Thema Abfallvermeidung treiben wir weiter voran. Nach einem erfolgreichen Gebrauchtwaren-Modellprojekt freue ich mich, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie nicht mehr benötigte, aber noch gut erhaltene funktionsfähige Gebrauchtwaren nun bei den Wertstoffhöfen Friedrichstadt, Kaditz und Reick abgeben können. Sie werden anschließend vom Lebenshilfe Dresden e. V. und dem Sächsischen Umschulungs- und Fortbildungswerk e. V. aufbereitet und gegen einen geringen Betrag verkauft oder weitergegeben.

Eva Jähnigen
Beigeordnete für
Umwelt und Klima, Recht und Ordnung



Jeder kann die Umwelt schützen und Ressourcen schonen – indem er Abfälle vermeidet. Wer in seinem Alltag auf ein paar Kleinigkeiten achtet, lässt so manche Abfälle gar nicht erst entstehen.

Gebrauchtes kaufen oder mieten

Nicht immer müssen Dinge neu gekauft werden. Sie können Produkte auch gebraucht erwerben:

- Secondhand-, An- und Verkaufsläden
- Gebrauchtwarenladen „Zweiter Frühling“ der Lebenshilfe Dresden für Heimelektronik (CD- und UKW-Radios, Schallplatten, DVD- und Blue-Ray-Player), Schallplatten und Fahrräder (Löbtauer Straße 15, Mo-Fr 7.15 bis 11.45 Uhr sowie Mo/Mi/Fr 12.15 bis 14 Uhr und Di/Do 12.15 bis 15 Uhr): www.lebenshilfe-dresden.de
- Recyclingzentrum Werftstraße der Lebenshilfe Dresden für Heimelektronik aller Art sowie Ersatzteile auf Anfrage (Werftstraße 5, Mo-Fr 8 bis 16 Uhr, außerhalb der Öffnungszeiten mit telefonischer Voranmeldung unter (03 51) 79 66 44 80): www.lebenshilfe-dresden.de
- Tausch- und Verschenk-Markt der Stadt: www.dresden.de/tauschen
- Sozialer Möbeldienst/Sozialkaufhaus für Bürger mit Bürgergeld, Dresden-Pass, BAföG-Empfänger und Asylbewerber: www.sufw.de
- Secondhand-Apps und Internetseiten
- Flohmärkte

Selten Gebrauchtes können Sie auch mieten. Es gibt viele verschiedene Verleiheangebote, zum Beispiel:

- MOBIPunkte der Dresdner Verkehrsbetriebe AG in Kooperation mit lokalen Partnern: in Haltestellennähe Ausleihe von Fahrrädern, Lastenfahrrädern, Autos (Angebot variiert je nach MOBIPunkt), zum Teil Ausstattung mit Luftpumpen und Elektroladesäulen, in Klotzsche/Weixdorf/Pieschen/Neustadt MOBISHuttle Fahrtangebote (On-Demand-Service): www.mobi-dresden.de
- Städtische Bibliotheken Dresden für Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Comics, Musik, Noten, Filme, Karten, Video- und Gesellschaftsspiele: www.bibo-dresden.de
- Bibliothek der Dinge (Angebot der Städtischen Bibliotheken Dresden in der Zentralbibliothek, Bibliothek Gorbitz und Laubegast): Verleih verschiedener Gegenstände aus dem Kreativbereich, Musik, Technik sowie Sport und Spiel: www.bibo-dresden.de/bibliothek-der-dinge
- Projekt „Tellertausch & Gläserücken“ verleiht kostenlos Geschirr: www.tellertausch-dresden.de

Gebrauchtes reparieren

Wenn Produkte kaputt gehen, lohnt es sich zu prüfen, ob sich diese reparieren lassen. Einiges lässt sich selbst machen. Für anspruchsvollere Reparaturen gibt es Hilfe von Fachgeschäften. Daneben gibt es Fahrradwerkstätten sowie verschiedene Reparaturdienstangebote wie:



Abfallvermeidung

- RepairCafé: kostenlose Bereitstellung von Werkzeugen und bei Bedarf professionelle Unterstützung zur Reparatur von Elektrogeräten, Spielzeug, Möbeln, Haushaltsgegenständen und Kleidung, Ersatzteile sind selbst mitzubringen, ehrenamtlich einmal im Monat geöffnet in Johannstadt, Gorbitz, Pieschen, Friedrichstadt und Gruna: www.repaircafe.fueralle.org
- „Zündstoffe – Materialvermittlung Dresden“ des Konglomerat e. V.: Erwerb von Materialien für Up- und Recyclingprojekte (Jagdweg 1-3, Mittwoch 16 bis 18 Uhr): www.materialvermittlung.org
- Green Technology Project: Reparatur von Bildschirmen/Fernsehern, Laptops/Notebooks, PCs, Kameras, Handys, Audiogeräten, E-Instrumente und Konsolen, Datensicherung von kaputten Geräten (Bautzner Straße 14, Mo-Fr 12 bis 18 Uhr): www.green-technology-project.de
- Zum Rostigen Ross: Fahrradselbsthilfwerkstatt mit Unterstützung bei Bedarf (Berliner Straße 28, Mo 16 bis 20 Uhr, Mi 13 bis 17 Uhr, Do 9.30 bis 13 Uhr, jeden 1. Samstag im Monat 14 bis 18 Uhr): <https://rostiges-ross.de>
- FahrradSelbsthilfeWerkstatt – Rad i.O.: Fahrradselbsthilfwerkstatt mit Unterstützung bei Bedarf (Wundtstraße 9, Mo 16.45 bis 19 Uhr, Di 12 bis 16 Uhr, Do 16.45 bis 19 Uhr, jeden 2. Samstag im Monat 10 bis 14 Uhr): www.rad-i-o.org
- Fahrradselbsthilfwerkstatt Radschlag: Fahrradselbsthilfwerkstatt mit Unterstützung bei Bedarf (Katharinenstraße 11, Mo/Do 11 bis 19 Uhr, Di/Fr 11 bis 17 Uhr): <https://radschlag.dresden.de>

Der Freistaat Sachsen unterstützt die Reparatur von Elektrogeräten. Ab einem Kostenbeitrag von 75 Euro werden 50 Prozent der Rechnung bis maximal 200 Euro übernommen. Pro Kalenderjahr werden bis zu zwei Reparaturen gefördert. Wichtig ist, dass diese bei den teilnehmenden Unternehmen durchgeführt werden. Welche das sind, erfahren Sie unter www.sab.sachsen.de/reparaturbonus. Dort können Sie zudem den Reparaturbonus beantragen.

Gebrauchtes tauschen oder verkaufen

- Tausch- und Verschenk-Markt der Stadt unter www.dresden.de/tauschen
- An- und Verkaufsläden, Secondhand Apps und Internetseiten
- Flohmärkte

Gebrauchtes spenden

- Sozialer Möbeldienst: Möbel, Einrichtungsgegenstände, große Elektrogeräte und sonstige Gebrauchtwaren werden nach Rücksprache bei Ihnen zu Hause kostenlos abgeholt. Bitte kontaktieren Sie den Betreiber „Sächsisches Umschulungs- und Fortbildungswerk Dresden e. V.“ (SUFW): Telefon (03 51) 8 94 10 20, E-Mail: moebel@sufw.de.
- Sozialkaufhäuser des SUFW für Gebrauchtwaren, Elektrogeräte, Kleidung und Möbel: Industriestraße 17 (Mo-Fr 8 bis 18 Uhr), Finsterwalder Straße 41 (Mo-Fr 9 bis 17 Uhr, keine Möbel), Leutewitzer

Abfallvermeidung



- Ring 35 (Mo-Fr 9 bis 17 Uhr, keine Möbel)
- Gebrauchtwarenladen „Zweiter Frühling“ der Lebenshilfe Dresden für Heimelektro-nik, Fahrräder und Schallplatten (→ Seite 4)
- Recyclingzentrum Werftstraße der Le-benshilfe Dresden (→ Seite 4)
- reGENERATION Dresden: Annahme von de-fekten PCs, Laptops, Monitoren und ande-ren funktionsfähigen Computer Hardware-Komponenten (Fröbelstraße 51 a): www.regeneration-dresden.de
- Green Technology Project: Annahme von nicht mehr gebrauchten Bildschirmen/ Fernsehern, Laptops/Notebooks, PCs, Ka-meras, Handys, Audiogeräten, E-Instru-mente, Konsolen und Kabeln (→ Seite 5)
- Second-Hand-Laden „Zweite Chance“ der Heilsarmee (Keplerstraße 4, Mo-Fr 10 bis 12.30 Uhr, Di 13.30 bis 15 Uhr)
- DRK-Kleiderladen „Fairkauf“ (Osterberg-straße 26, Mo-Fr 10 bis 15 Uhr, Di bis 18 Uhr)
- Umsonstladen der Grünen Liga (Alaun-straße 68, Mo-Fr 17 bis 19 Uhr)
- „Zündstoffe – Materialvermittlung Dres-den“ des Konglomerat e. V. (→ Seite 5)
- „Tellertausch & Gläserücken“: Annahme von Geschirr, Gläser, Tassen und Besteck (→ Seite 4)

- Wertstoffhof Friedrichstadt
- Wertstoffhof Kaditz
- Wertstoffhof Reick

Die Gebrauchtwaren sowie ausgewählte Elek-trogeräte kommen anschließend zum Säch-sischen Umschulungs- und Fortbildungswerk Dresden e. V. (SUFW). Die Elektro-Altgeräte kommen zum Lebenshilfe Dresden e. V. Beide Vereine prüfen die Güter, bereiten sie auf und geben sie gegen einen geringen Betrag weiter. Der SUFW darf die Güter dabei nur an nach-weislich bedürftige Bürgerinnen und Bürger abgeben (zum Beispiel Dresden-Pass-Inhaber und BaföG-Empfänger).

Bitte beachten Sie bei der Abgabe von Ge-brauchtwaren am Wertstoffhof, dass vor Ort keine Tauschmöglichkeiten bestehen. Von an-deren vorbeigebrachte Gegenstände können nicht mitgenommen werden. Weitere Infor-mationen erhalten Sie unter www.dresden.de/gebrauchtabergut.

Mehrweg

Mehrwegprodukte können immer wieder ver-wendet werden. Daher lassen sich mit ihnen zahlreiche Verpackungsabfälle und Wegwerf-artikel einsparen. Seit 2023 müssen deutsch-landweit alle Geschäfte Gefäße vom Kunden zur Mitnahme von Speisen und Getränken ak-zeptieren. Größere Betriebe sowie Kaffee-to-go-Anbieter und Lieferdienste müssen sogar eigene Mehrwegbehälter anbieten. Viele Ge-schäfte nutzen auch Mehrwegpfandsysteme, zum Beispiel Recup/-bowl oder Vytal. Deren Mehrwegbehälter können bei allen teilneh-

Gebrauchtes am Wertstoffhof abgeben

Sie können nicht mehr benötigte, aber noch gut erhaltene und funktionsfähige Gebraucht-waren bei folgenden Wertstoffhöfen abgeben (Adressen und Öffnungszeiten → Seite 33).

Abfallvermeidung



- Wochenmärkte: Alaunplatz (Donnerstag, Sonnabend), Bönischplatz (Mittwoch), Hellerau (Freitag), Jacob-Winter-Platz (Mittwoch, Freitag), Königstraße (Sonnabend), Kopernikusstraße (Donnerstag), Lingnerallee (Freitag), Münchner Platz (Mittwoch), Reißigerstraße (Dienstag), Schillerplatz (Dienstag, Donnerstag, Sonnabend), Stralsunder Straße (Donnerstag), Wasaplatz (Donnerstag, Sonnabend) → www.dresden.de/maerkte
- Unverpacktladen: Lose Dresden (Böhmische Straße 14)

- Lebensmittel regelmäßig kontrollieren
- Lebensmittel mit abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum auf ihre Verwendbarkeit prüfen, da sie nicht automatisch schlecht sind (Ausnahme: leicht Verderbliches mit Verbrauchsdatum wie Fleisch)
- Rezepte für Lebensmittelreste nutzen
- nicht mehr benötigte Lebensmittel und Erzeugnisse aus dem Garten spenden, zum Beispiel bei Fairteilern (Tauschregale/-kühlschränke für Lebensmittel)

Lebensmittelabfälle vermeiden

Oft werden Lebensmittel weggeworfen, weil zu viel gekauft oder schlecht gelagert wurde.

- Lebensmittelbedarf der nächsten Tage planen und Einkauf anpassen
- nur kaufen, was Sie verbrauchen können, eventuell auf XXL-Angebote verzichten
- neue Ware hinter älterer einräumen
- Geöffnetes gut abdecken
- übrig gebliebene Lebensmittel einkochen, einlegen, einfrieren
- Restinhalt geöffneter Konserven in verschließbare Behälter umfüllen und in den Kühlschrank stellen
- Kältezonen im Kühlschrank beachten: ganz oben für Selbstgeköchtes, die Mitte für Käse und Milchprodukte, auf die untere Glasplatte Fleisch und Fisch, im Gemüsefach Obst und Gemüse, in der Tür Eier, Butter, Soßen und Getränke
- Brot im Brotkasten/Tontopf mit Deckel

Kostenfreies Trinkwasser nutzen

Sie können sich kostenlos mit Trinkwasser an öffentlichen Trinkbrunnen sowie Refill-Stationen versorgen. Die Trinkbrunnen werden von der Landeshauptstadt Dresden betrieben und regelmäßig hinsichtlich der Wasserqualität kontrolliert. Bei den Refill-Stationen handelt es sich um ein Serviceangebot von Geschäften, Restaurants, Cafés und weiteren Einrichtungen. Diese füllen mitgebrachte Trinkgefäße auf Nachfrage mit Wasser auf.

- Trinkwasserbrunnen und Refill-Stationen online im Themenstadtplan unter: <https://stadtplan.dresden.de> (Thema Leben in Dresden, Kategorie Gesundheit)
- Refill-Stationen: Kennzeichnung im Eingangsbereich mit einem blauen Aufkleber





Informationen und Beratung

Abfall-Info-Telefon

Die Abfallberatung des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft hilft Ihnen bei Fragen und Problemen zur Abfallwirtschaft und Stadtreinigung in der Landeshauptstadt Dresden.

- Abfall-Info-Telefon:
(03 51) 4 88 96 33
- Gewerbeabfall-Info-Telefon:
(03 51) 4 88 96 44
- Telefonservicezeiten:
Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr, zusätzlich
Dienstag und Donnerstag: 13 bis 17 Uhr
- E-Mail: abfallberatung@dresden.de,
gewerbeabfallberatung@dresden.de
- Besucheradresse:
Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
Grunaer Straße 2, 01069 Dresden
- Besuchszeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag: 9 bis
12 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13 bis 17
Uhr sowie nach Vereinbarung. Bitte verein-
baren Sie vorab einen Termin mit uns.

Internet

Unter www.dresden.de/abfall finden Sie zahlreiche Informationen, unter anderem:

- Onlineformular zur An-, Um- und Abmeldung von Abfallbehältern sowie zur Abholung von Sperrmüll und großen Elektro-Altgeräten
- Leerungstermine der Abfallbehälter
- Anschrift, Öffnungszeiten und Annahmespektrum der Wertstoffhöfe und weiterer

- Abfallannahmestellen, Abgabevollmacht
- Standorte und Abgabemöglichkeiten der Wertstoffcontainerstandplätze
- Termine und Stellplätze des Schadstoffmobils und der städtischen Weihnachtsbaumsammlung
- Umweltbildung
- Putzaktionen und Elbwiesenreinigung
- Tausch- und Verschenk-Markt
- Abfall-ABC
- Infomaterialien zum Download

Im Themenstadtplan der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/stadtplan/abfall können Sie sich verschiedene Angebote im Stadtplan anzeigen lassen.

Satzungen und Gebühren

Die Abfallwirtschafts- und Abfallwirtschaftsgebührensatzung legen fest, wie die in der Landeshauptstadt angefallenen Abfälle gesammelt, transportiert und entsorgt werden und welche Gebühren dafür vom Abfallverursacher zu bezahlen sind. Die Kosten für die von den dualen Systemen deutschlandweit organisierte Erfassung von Glas- und Leichtverpackungsabfällen werden beim Kauf der darin verpackten Waren bereits bezahlt.

Die Straßenreinigungssatzung legt fest, dass alle öffentlichen Straßen vom Anlieger zu reinigen sind. Für die Bereiche, die von der öffentlichen Straßenreinigung sauber gemacht werden, hat der Anlieger eine Gebühr zu zahlen (Straßenreinigungsgbührensatzung). Die Satzungen und die Höhe der Gebühren finden Sie unter www.dresden.de/abfall.



Umweltpädagogischer Unterricht

Der Umweltpädagogische Unterricht bietet Angebote zur Umweltbildung für Kinder und Jugendliche an. Umgesetzt wird er von der Sächsischen Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH (SBG).

- für alle Bildungs- und Erziehungseinrichtungen in der Landeshauptstadt Dresden
- Angebote für die Vorschule, Grundschule, ab Sekundarstufe I sowie für den Hort
- kostenfrei
- Übernahme anfallender Fahrtkosten
- individuell anpassbar, die Angebote sind einzeln oder in Kombination buchbar

Unterrichtsstunden

Es gibt verschiedene Angebote für die Themenkomplexe Abfallwirtschaft in Dresden, Ökosystem und Umwelttechnik sowie Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung. Sie werden in der angemeldeten Einrichtung oder, wenn gewünscht, bei der SBG durchgeführt. Der Mindestumfang beträgt zwei Unterrichtseinheiten.

Exkursionen

Es können verschiedene Anlagen der Abfallwirtschaft und weiterverarbeitenden Industrie in Dresden und Umgebung besucht werden, wie die Vergärungsanlage für Bioabfall, das Wellpappenwerk oder das Handyrecycling. Die Dauer beträgt rund drei Stunden (inklusive An- und Abreise). Bitte beachten Sie, dass in den Sommerferien keine Exkursionen angeboten werden können.

Projekttage und -wochen

Die Dauer und Inhalte der Projekttage und -wochen werden an die Bedürfnisse der Einrichtung angepasst. Sie werden in der Bildungsstätte durchgeführt und können durch Laborarbeiten bei der SBG und Exkursionen ergänzt werden.

Anmeldung

Eine Auflistung der Angebote finden Sie unter www.dresden.de/umweltbildung sowie unter www.sbg-dresden.de/upu. Sie können diese mit der SBG absprechen und anpassen. Bitte schicken Sie Ihr Anmeldeformular direkt an die SBG:

- Telefon: (03 51) 4 44 57 03 (Mi-Fr 8-12 Uhr)
- E-Mail: upu@sbgdd.de

Wertstoffhof-Führungen

Das Abfallberatungsteam des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft zeigt, welche Abfälle auf dem Wertstoffhof gesammelt werden und erklärt, wo diese danach hingehen. Bei einem Abfalltrennspiel kann jeder sein Wissen testen.

- geeignet für Grundschüler
- Dauer rund eine Stunde
- kostenfrei, anfallende Fahrtkosten werden erstattet
- Besichtigung der Wertstoffhöfe Friedrichstadt, Reick oder Hammerweg möglich (Teilnahmekapazität beachten) → Seite 33
- aus Sicherheitsgründen ist eine Begleitperson pro zehn Schüler sowie das Tragen von festem Schuhwerk notwendig
- Anmeldung über das Onlineportal: www.dresden.de/umweltbildung



Das gehört dazu

- Lebensmittel-Abfälle vom Kochen und Speisereste (keine Knochen/rohes Fleisch)
- überlagerte oder verdorbene Lebensmittel (unverpackt)
- Kaffeesatz, Tee (mit Papierfiltern, -beuteln)
- Grünabfälle aus Haus und Garten wie verwelkte Blumen, Topfpflanzen (ohne Topf), kleine Mengen an alter Blumenerde, Laub, Rasenschnitt, zerkleinerte Äste
- Kleintierkot in pflanzlicher Einstreu wie Sägespäne und Heu (kein Katzenstreu)
- Kleinstmengen an Speisefetten/-ölen aufgesaugt in Küchenpapier

Entsorgung

- Biotonne (Pflichttonne) oder Eigenverwertung (Kompostierung)
- wöchentliche Leerung der Biotonne (unabhängig vom Füllgrad)
- gebührenpflichtig (Biotonne)

Eigenverwertung von Bio- und Grünabfall

Sie können anfallenden Bio- und Grünabfall auf Ihrem Grundstück selbst kompostieren und verwerten. Um eine Überdüngung zu vermeiden, muss eine ausreichende Nutz-/Anbaufläche von mindestens 25 Quadratmeter pro Person auf dem Grundstück vorhanden sein. Die Freistellung von der Bioabfallsammlung ist per Formular unter www.dresden.de/abfall anzuzeigen.

Tipps und Hinweise

- Werfen Sie Ihren Bioabfall nicht in Plastik- oder kompostierbaren Bioplastiktüten aus Maisstärke in die Biotonne. Sie zersetzen sich nicht im Kompostierungsprozess (→ www.bio-ohne-plaste.de). Schütten Sie Plastiktüten aus und geben Sie die leere Tüte in die Restabfalltonne.
- Falsch befüllte Biotonnen müssen als Restabfall entsorgt werden. Dafür zahlen Sie eine Fehlbefüllungsgebühr.
- Größere Mengen Erde mit oder ohne Steine/n sind als Bauabfall zu entsorgen (Bodenaushub → Seite 27).
- Jegliches Katzenstreu, mineralisches Streu, Hygieneartikel (wie Windeln) und Papiertaschentücher gehören in den Restabfall (→ Seite 26).
- Wickeln Sie feuchten Abfall in Küchen- oder Zeitungspapier ein und legen Sie den Behälterboden mit Zeitungspapier oder Knüllpapier aus. Das mindert Gerüche und verhindert das Anfrieren im Winter.
- Für die Reinigung der Abfallbehälter ist der Grundstückseigentümer zuständig.
- Essensreste sowie Öle und Fette gehören nicht in die Toilette.
- Tipps zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen finden Sie auf den Seiten 8f.
- Tipps zum Kompostieren finden Sie auf www.dresden.de/abfallinfo.



Das gehört dazu

- Baum-, Hecken- und Rasenschnitt, Heu, Stroh, Laub, Fallobst, Blumen, Pflanzen, Unkraut, Blumenerde
- Weihnachtsbäume
- Äste, Stämme und Wurzeln: bis ein Meter Länge und 20 Zentimeter Durchmesser

Entsorgung

Grünabfall können Sie in der Biotonne entsorgen. Größere Mengen nehmen die Wertstoffhöfe und Grünabfallannahmestellen (→ Seite 33 f.) gegen eine Gebühr an. Bitte nutzen Sie bei der Abgabe Mehrwegbehälter oder schütten Sie die verwendeten Müllsäcke aus und entsorgen Sie diese zu Hause.

- bis zu einem Kubikmeter: 1 Euro pro 0,2 Kubikmeter
- mehr als ein Kubikmeter: 5 Euro pro angefangenem Kubikmeter

Laub von Straßenbäumen und erkrankten Kastanien

Sie können das Laub von Straßenbäumen und von Kastanien mit Miniermottenbefall ganzjährig

gebührenfrei bei den Wertstoffhöfen und Grünabfallannahmestellen abgeben. Hausmeisterdienste und gewerbliche Dienstleister können diese Leistung nicht nutzen.

Weihnachtsbäume

Sie können Ihren Weihnachtsbaum, ohne Schmuck und Verpackungen wie Plastiktüten, vom 28. Dezember 2024 bis zum 8. Januar 2025 gebührenfrei bei den eingerichteten Standplätzen (→ Seite 13) abgeben. Am 11. Januar 2025 stehen in einigen Ortschaften Entsorgungsfahrzeuge bereit (→ Tabelle unten). Bis Ende Januar ist außerdem die gebührenfreie Abgabe auf den Wertstoffhöfen (→ Seite 33) möglich. Sie finden alle Abgabemöglichkeiten im Internet unter www.dresden.de/abfall und www.dresden.de/stadtplan/abfall. In Mobschatz und Gompitz organisieren die Verwaltungsstellen die Weihnachtsbaumsammlung eigenständig.

Nach dem Ende der städtischen Weihnachtsbaumsammlung ist die Abgabe Ihres Weihnachtsbaumes ab dem 1. Februar 2025 bei den Wertstoffhöfen und Grünabfallannahmestellen (→ Seite 33 f.) nur noch gegen eine Gebühr als Grünabfall (→ Seite 9) möglich. Die Höhe der Gebühr richtet sich nach der Größe Ihres Baumes.

Ortschaft	Stellplätze Entsorgungsfahrzeuge Weihnachtsbäume	Stellzeit am 11. Januar 2025
Langebrück	Dörnichtweg (ehemaliges Postgelände)	10 bis 12 Uhr
Schönfeld-Weißig	Pappritz, Schulstraße (Parkplatz)	8 bis 10 Uhr
	Bautzner Landstraße (Parkplatz Gasthof-Weißig)	10 bis 12 Uhr
Weixdorf	Platz des Friedens	8 bis 10 Uhr

Standplätze der Weihnachtsbaumsammlung vom 28. Dezember 2024 bis zum 8. Januar 2025

Altfranken

Otto-Harzer-Str./Kastanienweg¹

Altstadt

Berliner Str./Vorwerkstr.

Blumenstr./Arnoldstr.

Bönischplatz

Holbeinstr. (Nähe Permoserstr.)

Hopfgartenstr./Gerokstr.

Lindengasse (Parkplatz)

Marschnerstr./Dinglingerstr.

Seidnitzer Str./Blochmannstr.

Sternplatz

Wettiner Platz

Ziegelstr./Rietschelstr.

Blasewitz

Comeniusstr./Fetscherstr.

Falkensteinplatz

Franz-Mehring-Str./

Neudobritzer Weg

Geisingstr./Schandauer Str.

Gohrischstr./Winterbergstr.

Hellendorfer Str./Marienberger Str.

Hüblerplatz

Königsheimpfplatz (Nähe Taxistand)

Lauensteiner Str./Kipsdorfer Str.

Liebstädter Str. (Nähe Baumarkt)

Löwenhainer Str. (Nähe Kaufhalle)¹

Mosenstr. (Nähe Haydnstr.)

Niederwaldplatz

Paulusplatz

Rennplatzstr. (Nähe Rauensteinstr.)

Rothermundstr./Rosenbergstr.¹

Toeplerstr./Marienberger Str.

Cossebaude

An den Winkelwiesen/Erna-Berger-Str.

Eichbergstr. (Parkplatz)

Grüner Weg (gegenüber Nr. 20)

Cotta

Bonhoefferplatz

Braunsdorfer Str./Am Gorbitzbach

¹ Platz ohne Container,

Kennzeichnung mit Schild

Conertplatz¹

Flensburger Str. (gegenüber Nr. 10)

Forsythienstr./Schlehenstr.

Freiheit/Briesnitzer Höhe¹

Gottfried-Keller-Platz

Harthaer Str./Sanddornstr.

Kölnar Str./Altnaußlitz

Leutewitzer Ring/

Hetzdorfer Str. (nördlich)

Lise-Meitner-Str./Maulbeerenstr.

Naußlitzer Str./Grenzallee¹

Neunimptscher Str./

Pohrsdorfer Weg

Omsewitzer Ring/Kirschenstr.

Steinbacher Str./

Arthur-Weineck-Str.¹

Wilsdruffer Ring/

Ebereschenstr. (südlich)

Wölfnitzer Ring/Limbacher Weg

Klotzsche

Alexander-Herzen-Str./

Theodor-Fontane-Str.

Grüner Weg (Höhe Nr. 19)

Kiefernweg/Birkenweg

Klotzscher Str./Hirtenweg

Lubminer Str. (Wendestelle)

Selliner Str./Zinnowitzer Str.

Leuben

Berchtesgadener Str./

Reichenhaller Str.

Goetzplatz

Jessener Str. (Parkplatz)

Kyawstr./Berthold-Haupt-Str.¹

Melli-Beese-Str. (südlich Nr. 12a)

Rathener Str./

Schönaer Str. (Garagen)

Tauernstr./Villacher Str.

Zamenhofstr./Robert-Berndt-Str.¹

Loschwitz

Bautzener Landstr./Rossendorfer Str.

Ludwig-Küntzelmann-Platz¹

Pillnitzer Landstr. (Nähe Calberlastr.)

Pillnitzer Landstr./

Leonardo-da-Vinci-Str.

Weißer Hirsch-Str./Roseggerstr.¹

Neustadt

Am Jägerpark

Bischofsweg/Kamenzer Str.¹

Königsbrücker Platz

(Nähe Trafohaus)

Ritterstr./Sarrasanstr.

Pieschen

Aachener Str./Kopernikusstr.

Aachener Str./Schützenhofstr.

Grimmaische Str./Trachenberger Str.

Lommatzscher Str. (Höhe Nr. 55)

Osterbergstr./Markusplatz

Pestalozziplatz

Scharfenberger Str./Klingerstr.

Trachenberger Platz

Plauen

Altenzeller Str./Leubnitzer Str.

Chemnitzer Str./Bayreuther Str.

Heinrich-Greif-Str. (Parkplatz)

Karlsruher Str./Achtbeetweg¹

Ludwig-Renn-Allee (Nähe Kaufhalle)

Muldaer Str./Kohlenstr.

Nöthnitzer Str./Westendstr.

Plauenscher Ring/Hohe Str.

Schnorrstr./Hochschulstr.

Thormeyerstr./Donndorferstr.

Prohlis

Altstrehlen/Kreischeaer Str.

Am Plan¹

Gamigstr./Georg-Palitzsch-Str.

Gamigstr./Trattendorfer Str.

Joseph-Keilberth-Str./

Alter Postweg

Karl-Laux-Str./Fritz-Busch-Str.

Kauschaer Str. (gegenüber Nr. 10)

Keplerstr. (Höhe Nr. 27)

Lugaer Str./Poetenweg

Otto-Dix-Ring/Heinz-Lohmar-Weg

Prohliser Allee/Georg-Palitzsch-Str.

Robert-Sterl-Str./Spitzwegstr.

Senftenberger Str./Spremberger Str.

Walter-Arnold-Str. (Höhe Nr. 8)¹

Wilhelm-Busch-Str./Gostritzer Str.



Das gehört dazu

- Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Bücher
- Schreib-, Mal-, Kopierpapier
- Knüll-, Verpackungs-, Geschenkpapier
- zerleinerte Pappen und Kartons

Entsorgung

- Blaue Tonne – Leerung überwiegend zweiwöchentlich
- Wertstoffcontainer für Altpapier – Leerung nach Bedarf (mindestens 1 x pro Woche)
- große Pappen auf den Wertstoffhöfen (→ Seite 33), ohne Styropor/Folie
- gebührenfrei
- Aktenvernichtung: entgeltpflichtige Abgabe von bis zu 20 gefüllten Aktenordnern pro Haushalt auf den Wertstoffhöfen 1-5 (→ Seite 33) möglich oder kostenpflichtige Beauftragung einer Firma Ihrer Wahl

Blaue Tonne

Nutzen Sie zur Entsorgung von Papier und Pappe die städtische Blaue Tonne direkt am Haus. Sie ist gebührenfrei, im Volservice nutzbar (→ Seite 28) und Erlöse aus der Vermarktung des Inhaltes fließen in den Gebührenhaushalt ein. Ist bei Ihnen keine städtische Blaue Tonne vorhanden, bitten Sie Ihren Grundstückseigentümer, diese zu bestellen (→ Seite 9). Er kann auch einen zusätzlichen oder größeren Behälter bestellen, wenn die Größe der bereits vorhandenen Blauen Tonne nicht ausreicht.

Wertstoffcontainer

Sie können Papier und Pappe an den Wertstoffcontainerstandplätzen im Altpapier-Container einwerfen. Die Standplätze finden Sie im Internet unter www.dresden.de/abfall und www.dresden.de/stadtplan/abfall. Bitte beachten Sie, dass nur die Hälfte aller Standplätze mit Containern für Altpapier ausgestattet sind.

Mach's flach!

Vor dem Einwerfen von Pappen und Kartons ist es wichtig, diese zu zerkleinern. So passt mehr in die Behälter und die Einwurföffnung verstopft nicht. Altpapier auf oder neben diese abzulegen, ist nicht gestattet. Es behindert die Entsorgungsunternehmen beim Leeren und verschmutzt die Standplätze.

Tipps und Hinweise

- Küchentücher und Servietten gehören in die Biotonne.
- Verschmutzte oder beschichtete Papiere/Pappen (Backpapier, Pizzakartons) sowie Papiertaschentücher, Fotos, Poster und Tapete gehören in die Restabfalltonne.
- Getränkekartons und Suppentüten gehören in die Gelbe Tonne/den Gelben Sack.
- Bitte werfen Sie Papier ungebündelt ein.
- Machen Sie Dokumente mit persönlichen Daten vor der Entsorgung unlesbar.
- Falsch befüllte Blaue Tonnen müssen als Restabfall entsorgt werden. Dafür zahlen Sie eine Fehlbefüllungsgebühr.



Glasverpackungen

Das gehört dazu

- Glasflaschen als Verpackung, zum Beispiel für Getränke, Öl, Essig, Soßen, Parfüms
- Konservengläser, beispielsweise für Obst, Gemüse, Marmeladen oder Senf

Entsorgung

- Wertstoffcontainer für Glasverpackungen
- Leerung nach Bedarf (mindestens zweiwöchentlich)
- Entsorgungskosten beim Kauf bereits bezahlt (Organisation: Duale Systeme)

Sortierung nach Farben

- Weißglas
- Braunglas
- Grünglas (auch für andersfarbiges Glas)

Fehleinwürfe vermeiden

Die Wertstoffcontainer dienen nur der Entsorgung von Glasverpackungen. Da sie eine ähnliche Zusammensetzung haben, können sie zu neuen Glasverpackungen in der jeweiligen Farbe hergestellt werden. Werden im Container jedoch Glas- und Keramikprodukte mit entsorgt, stören diese das Recycling. Gegenstände aus Glas, Keramik, Porzellan und Steingut gehören in die Restabfalltonne. Entsorgen Sie LED- und Energiesparlampen sowie Leuchtstoffröhren als Elektro-Altgerät (→ Seite 20 f.) und Fensterglas als Bauabfall (→ Seite 27).

Wertstoffcontainer

Die Standplätze der Wertstoffcontainer finden Sie online unter www.dresden.de/abfall und www.dresden.de/stadtplan/abfall. Sollte Ihr Wertstoffcontainer überfüllt sein, nutzen Sie bitte einen anderen Standplatz. Es ist nicht gestattet, Abfälle auf und neben die Container zu stellen. Ermöglichen Sie eine freie Zufahrt, damit die Entsorgungsfahrzeuge die Behälter leeren können. Nutzen Sie die Container aus Rücksicht zu den Anwohnern aufgrund des Lärmes beim Einwerfen nur zu den folgenden Zeiten:

- Montag bis Sonnabend: 7 bis 20 Uhr
- keine Nutzung an Sonn- und Feiertagen

Tipps und Hinweise

- Entsorgen Sie sehr großes Verpackungs-glas in Ihrer Restabfalltonne.
- Die Entsorgungsfahrzeuge haben verschiedene Kammern, um die Trennung nach Glasfarben beim Leeren beizubehalten.
- www.was-passt-ins-altglas.de



Leichtverpackungen



Das gehört dazu

- leere Verpackungen aus Kunststoff: Shampooflaschen, Joghurtbecher, Farbeimer, Plastiktüten, Pflanzpaletten, Schraubverschlüsse, Tuben, Waschmittelverpackungen
- leere Verpackungen aus Metall: Konserven-, Farb- und Spraydosen, Kronkorken, Aluschalen, -folien, -deckel
- leere Verpackungen aus Verbundmaterialien: Getränkekartons, Suppentüten, beschichtete Pappen von Tiefkühlprodukten, Vakuumverpackungen (Kaffee), Blister (Tablettenverpackungen)
- Verpackungsmaterialien (Formteile und Chips aus Styropor, Luftpolster aus Folie)

Entsorgung

- Gelbe Tonne oder Gelber Sack
- Leerung überwiegend zweiwöchentlich
- Entsorgungskosten beim Kauf bereits bezahlt (Organisation: Duale Systeme)

Kostenlose Gelbe Säcke

- nur zur Entsorgung von Leichtverpackungsabfällen in Sackgebieten, wo keine Gelben Tonnen gestellt werden oder bei kurzfristigem Mehranfall (am Entleerungstag neben die Gelbe Tonne stellen)
- erhältlich bei: Stadtbezirksämter, Ortschaftsverwaltungen, Wertstoffhöfe, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, → www.dresden.de/stadtplan/abfall

- Die Gelben Säcke dürfen nicht zur Befüllung der Gelben oder anderer Abfalltonnen zweckentfremdet werden.

Falsch befüllte Gelbe Tonnen und Säcke

Sind Gelber Sack/Tonne nicht korrekt befüllt, werden diese nicht abgeholt beziehungsweise geleert (Kennzeichnung mit einem Aufkleber). Entweder sortieren die Nutzer des Gelben Sackes/der Gelben Tonne die nicht hineingehörenden Abfälle aus oder der Grundstückseigentümer beauftragt eine Mitnahme/Leerung der falsch befüllten Säcke/Behälter als Restabfall. Die dafür anfallende Fehlbefüllungsgebühr müssen Sie bezahlen.

Tipps und Hinweise

- Die Entsorgung von Verpackungen haben Sie beim Kauf der Waren bereits bezahlt.
- Auf manchen Verpackungen finden Sie Trennhinweise, welche Bestandteile in der Gelbe Tonne/den Gelben Sack oder als Altpapier zu entsorgen sind.
- Gebrauchsgegenstände aus Kunststoff (→ Seite 17) oder Metall können Sie auf den Wertstoffhöfen abgeben.
- PUR-Montageschaumdosen (mit/ohne Restinhalt) sowie Spraydosen mit Restinhalt sind als Schadstoff zu entsorgen (→ Seite 22).
- Sie können Verpackungsabfälle nicht auf den Wertstoffhöfen abgeben. Aber Händler und Vertreiber nehmen sie zurück.



Das gehört dazu

- Küchenutensilien aus Kunststoff wie Plastikbestecke und -geschirre, Siebe, Frischhaltedosen, Schüsseln
- Haushaltsgegenstände aus Kunststoff wie Eimer, Kisten, Gießkannen, Blumenüber-töpfe, Kanister, Wasserfässer, Handtuch-halter, Wäscheständer, Kleiderbügel, WC-Garnituren, Babybadewannen, Wä-schekörbe, Obststiegen, Einkaufskisten, Schnellhefter und Klarsichthüllen
- Möbel- und Einrichtungsgegenstände aus Kunststoff wie Garten-, Balkon- und Campingmöbel oder Kellerregale
- Kunststoffgegenstände aus dem Sport-, Freizeit- und Unterhaltungsbereich, Spiel-zug, CD-/DVD-Hüllen, Schallplatten

Entsorgung

- auf den Wertstoffhöfen (→ Seite 33) in haushaltsüblicher Menge
- gebührenfrei

Tipps und Hinweise

- Geben Sie nur Gebrauchsgegenstände ab, die ausschließlich aus Kunststoff bestehen. Diese sollten unverpackt und möglichst sauber sein.
- Leere Verpackungen aus Kunststoff, wie Farbeimer, Joghurtbecher, Kosmetikdosen oder pfandfreie Einwegflaschen, gehören in die Gelbe Tonne/den Gelben Sack.
- Geben Sie Kunststoffabfall, der mit

Metall, Holz oder Textil verbunden ist (wie Kugelschreiber), und Gegenstände aus Gummi (wie Handschuhe) in den Restabfallbehälter. Sind die Gegenstände zu groß für den Abfallbehälter (wie ein Autokindersitz) sind sie als Sperrmüll abzugeben (→ Seite 18).

- Baustyropor sowie Regenrinnen und Ab-flussrohre aus Kunststoff sind Bauabfall (→ Seite 27). Bringen Sie diese zu einer Bauabfall-Entsorgungsanlage Ihrer Wahl.
- CDs und DVDs bestehen aus Polycarbonat und werden gesondert gesammelt. Sie können diese kostenlos auf den Wert-stoffhöfen in separate Sammelboxen geben. Mit Kratzern auf der Oberseite machen Sie Ihre Daten nahezu unlesbar. Die Hüllen dieser Datenträger gehören in die Sammelcontainer für Kunststoffabfälle.
- Geben Sie gut erhaltene Gebrauchtwaren weiter (→ Seite 5 f.).
- Wenden Sie sich bei Fragen an das Abfall-Info-Telefon (0351) 4 88 96 33. Auch das Abfall-ABC unter www.dresden.de/abfall hilft Ihnen weiter, wenn Sie sich bei einem Gegenstand unsicher sein sollten.



Sperrmüll und Altholz (Innenbereich)



Das gehört zum Sperrmüll

- Möbel wie Sofas, Sessel, Schränke, Regale, Tische, Stühle, Bänke, Bettgestelle
- sperrige Haushaltsgegenstände, die zu groß oder zu schwer für die Abfalltonnen sind, wie Matratzen, Federbetten, Koffer, Kinderwagen/-autositze, große Spielsachen, Babyschalen, Kratzbäume, mechanische Nähmaschinen, Wäschespinnen/-trockner, Fahrräder
- nicht verklebte/schwimmend verlegte Bodenbeläge, wie Teppiche, Auslegeware, Laminett und Parkett

Das gehört zum Altholz

- Es wird nur Altholz aus dem Innenbereich angenommen, da dieses in der Regel nicht mit Holzschutzmittel behandelt ist.
- Holzmöbel, unbehandelte Holzpaletten
- Haushaltsgegenstände aus Holz wie Kochlöffel, Messerblöcke, Lineale
- Spiel- und Sportgeräte aus Holz

Kein Garten-/Bau-/Abbruchholz

Hölzer aus dem Gartenbereich (wie Tische, Stühle, Zäune, Hasenställe, Pfosten, Pergolen, Hochbeete, Komposter, Spanplatten, Gartenhäuser, Geräteschuppen und Terrassenbretter) sind wegen ihres Einsatzes im Freien mit Holzschutzmitteln (kesseldruck-) imprägniert. Sie sind wie Hölzer aus Bau- oder Abrissmaßnahmen als Bauabfall (→ Seite 27) bei einem privaten Entsorger auf eigene Kosten zu entsorgen.

Entsorgung

- gebührenfreie Abgabe von vier Kubikmetern Sperrmüll/Altholz pro Haushalt/Halbjahr auf den Wertstoffhöfen (→ Seite 33) oder bei den weiteren Annahmestellen für Sperrmüll/Altholz (→ Seite 34)
- gebührenpflichtige Sperrmüllabholung von vier Kubikmetern Sperrmüll/Altholz pro Haushalt/Halbjahr
- entgeltpflichtige Abgabe von mehr als vier Kubikmetern bei der Firma Veolia Umweltservice Ost GmbH (→ Seite 34)

Gebührenpflichtige Abholung von Sperrmüll

Sie können sich bis zu vier Kubikmeter Sperrmüll pro Haushalt und Halbjahr gebührenpflichtig von zu Hause abholen lassen. Hier können Sie die Sperrmüllabholung anmelden:

- Online-Formular unter www.dresden.de/sperrmuell
- Bestellkarte im Abfallratgeber

Der von der Stadt beauftragte Entsorger (Stadtreinigung Dresden GmbH, Veolia Umweltservice Ost GmbH, Nehlsen Sachsen GmbH & Co. KG oder Becker Umweltdienste GmbH) teilt Ihnen per Post den Abholtermin mit. Dieser liegt in der Regel innerhalb von vier Wochen nach Eingang der Anmeldung. Alternativ können Sie auch eine Expressabholung innerhalb von drei Werktagen beantragen (ausschließlich über das Online-



Sperrmüll und Altholz (Innenbereich)

Formular). Falls Sie den genannten Termin nicht wahrnehmen können oder nicht mehr benötigen, sagen Sie rechtzeitig ab oder vereinbaren Sie einen neuen Termin mit dem Entsorger.

Bei der Abholung müssen Sie nicht anwesend sein. So stellen Sie Ihren Sperrmüll bereit:

- am Abholtag früh bis zur im Schreiben angegebenen Uhrzeit oder am Abend vorher
- vor das Grundstück der Abholadresse
- maximal zehn Meter entfernt zur Straße
- unverpackt, gut sichtbar und unfallsicher
- verladbar von zwei Personen
- Gehwege nicht blockieren

Für die Abholung des Sperrmülls fällt eine Gebühr von 28,35 Euro beziehungsweise bei einer Expressabholung von 85,04 Euro an. Nach der erfolgten Sperrmüllabholung erhalten Sie per Post den Gebührenbescheid. Eine Barzahlung während der Sperrmüllabholung ist nicht möglich.

Eine Sperrmüllabholung aus der Wohnung oder dem Keller ist möglich. Dies ist jedoch eine kostenpflichtige Zusatzleistung des jeweiligen Entsorgers. Sie muss bei der Anmeldung mit angegeben werden. Sie erhalten dafür vom Entsorger per Post eine zusätzliche Rechnung.

Bitte beachten Sie, dass nur maximal vier Kubikmeter Sperrmüll abgeholt werden. Sollten Sie mehr Sperrmüll oder andere Abfälle, wie Restabfälle oder Elektro-Altgeräte, bereitstellen, werden diese nicht mitgenommen. Für die Beseitigung der falsch bereitgestellten Abfälle sind Sie verantwortlich. Bitte räumen Sie die nicht mitgenommenen Sachen zügig weg, da es ansonsten eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Dresden-Pass-Inhaber können pro Haushalt einmal im Jahr bis zu vier Kubikmeter Sperrmüll abholen lassen. Der Antrag ist über das Online-Formular möglich. Wird dieser nach der Prüfung bewilligt, übernimmt das Sozialamt die anfallenden Gebühren.

Tipps und Hinweise

- Verkaufen oder spenden Sie gut erhaltene Gebrauchsgüter weiter (→ Seite 5 f.).
- Garten-, Bau- und Abbruchholz sind als Bauabfall zu entsorgen (→ Seite 27).
- Entfernen Sie elektronische Teile und entsorgen Sie diese separat (→ Seite 20 f.).
- Trennen Sie Sperrmüll und Altholz bei der Selbstanlieferung auf dem Wertstoffhof.
- Werfen Sie Sperrmüll und Altholz auf dem Wertstoffhof lose in die Container.
- Das Abstellen von Sperrmüll neben den Abfalltonnen am Haus ist nicht gestattet. Die Entsorgungskosten werden den Tonnenutzern in Rechnung gestellt.
- Für Haushaltsauflösungen können Sie private Firmen beauftragen. Für Containerstellungen im öffentlichen Raum ist eine Sondergenehmigung beim Straßen- und Tiefbauamt zu beantragen.
- Briefkasteneinwürfe oder Hausaushänge, die zum Herausstellen von Sperrmüll auffordern, sind nicht von der Stadt.
- Bitte beachten Sie, dass es immer wieder unseriöse Angebote zur Sperrmüllabholung durch Privatfirmen gibt. Holen Sie bei Interesse Preisvergleiche ein, vermeiden Sie telefonische Angebote und informieren Sie sich vorab über die Firma.



Das gehört dazu

- Waschmaschinen, Geschirrspüler, Elektro- und Gasherde, Kühl- und Gefrierschränke
- Tablets, Computer, Drucker, Scanner, Radios, Fernseher, DVD-Player, Receiver, Kameras, Telefone, Faxgeräte, Monitore
- elektrische Werkzeuge, Rasierapparate, Spielzeuge, Zahnbürsten, Küchen-, Haushalts-, Sport-, Medizin- und Heizgeräte, blinkende Schuhe und Kleidung
- Leuchten, LED- und Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren

Entsorgung

- gebührenfrei auf den Wertstoffhöfen (→ Seite 33)
- bei Händlern mit Verkaufsflächen für Elektrogeräte ab 400 Quadratmetern und bei Lebensmittelhändlern mit einer Verkaufsfläche ab 800 Quadratmetern, die mehrmals im Jahr/dauerhaft Elektrogeräte anbieten: kostenlose Abgabe von Geräten, die nicht größer als 25 Zentimeter sind sowie größere beim Kauf eines gleichartigen Gerätes
- bei Onlinehändlern beim Kauf von Lampen/kleinen Elektrogeräten: Informationspflicht zu Abgabemöglichkeiten in Kundennähe, kostenfreie Mitnahme beim Kunden beim Kauf von größeren Elektrogeräten (ab 50 Zentimeter Kantenlänge), Bildschirmen/Monitoren (über 100 Quadratzentimeter Oberfläche), Kühl-/Gefrier-/Klimageräten (keine Ventilatoren), Wäschetrocknern mit Wärmepumpe

- LED-/Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren beim Schadstoffmobil (→ Seite 24 f.), den Wertstoffhöfen (→ Seite 33) und bei den Sammelstellen unter www.lightcycle.de (gebührenfrei)
- Handys auch bei den HandYcap-Sammelstellen → www.dresden.de/stadtplan/abfall (gebührenfrei)
- Nachtspeicherheizgeräte – verpackt mit Ausbaunachweis durch Fachpersonal: Lebenshilfe Dresden e. V., Werftstraße 5, Mo-Fr 7 bis 17 Uhr (gebührenfrei)
- Fotovoltaikmodule: Veolia Umweltservice Ost GmbH, Rosenstraße 99, Mo-Fr 6 bis 18 Uhr (gebührenfrei)
- gebührenpflichtige Abholung **pro** Gerät von großen Elektro-Altgeräten, dabei gebührenfreie Mitnahme kleiner Elektro-Altgeräte (außer LED- und Energiesparlampen sowie Leuchtstoffröhren)

Gebührenpflichtige Abholung von großen Elektro-Altgeräten

Einmal pro Haushalt und Halbjahr können Sie große Elektro-Altgeräte (ab 50 Zentimeter Kantenlänge) gebührenpflichtig **pro** Gerät von zu Hause abholen lassen. Hier können Sie die Abholung anmelden:

- Online-Formular unter www.dresden.de/abfallformulare
- Bestellkarte im Abfallratgeber

Der von der Stadt beauftragte Entsorger (Stadtreinigung Dresden GmbH, Veolia Umweltservice



Ost GmbH, Nehlsen Sachsen GmbH & Co. KG oder Becker Umweltdienste GmbH) teilt Ihnen per Post den Abholtermin mit. Dieser liegt in der Regel innerhalb von vier Wochen nach Eingang der Anmeldung. Alternativ können Sie auch eine Expressabholung innerhalb von drei Werktagen über das Online-Formular beantragen. Falls Sie den genannten Termin nicht wahrnehmen können oder nicht mehr benötigen, sagen Sie rechtzeitig ab oder vereinbaren Sie einen neuen Termin mit dem Entsorger.

Bei der Abholung müssen Sie nicht anwesend sein. So stellen Sie Ihre großen Elektro-Altgeräte bereit:

- am Abholtag früh bis zur im Schreiben angegebenen Uhrzeit oder am Abend vorher
- maximal zehn Meter entfernt zur Straße
- unverpackt, gut sichtbar und unfallsicher
- verladbar von zwei Personen
- Gehwege nicht blockieren

Für die Abholung fällt **pro** großem Elektro-Altgerät eine Gebühr von 28,35 Euro und bei einer Expressabholung von 85,04 Euro an. Nach der Abholung erhalten Sie per Post den Gebührenbescheid. Eine Barzahlung während der Abholung ist nicht möglich.

Die Abholung Ihres großen Elektro-Altgerätes direkt aus der Wohnung oder dem Keller ist möglich. Dies ist jedoch eine kostenpflichtige Zusatzleistung des Entsorgers. Sie muss bei der Anmeldung mit angegeben werden. Sie erhalten dafür vom Entsorger per Post eine zusätzliche Rechnung.

Im Rahmen dieser Abholung werden kleine Elektro-Altgeräte gebührenfrei mitgenommen (bitte in der Anmeldung mit angeben).

Andere herausgestellte Abfälle werden stehen gelassen. Für deren Beseitigung sind Sie verantwortlich. Dies sollte zügig erfolgen, da es ansonsten eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Batterien, Akkus und Lampen vorher entfernen

Nehmen Sie vor der Entsorgung von Elektro-Altgeräten Batterien, Akkus und Lampen aus den Geräten heraus und entsorgen Sie diese separat. Dies ist besonders bei Lithium-Ionen-Akkus wichtig, da sie Kurzschlüsse und Brände verursachen können (→ Seite 23). Für Elektro-Altgeräte mit fest eingebautem Akku gibt es auf den Wertstoffhöfen Sammelboxen.

Tipps und Hinweise

- Verkaufen oder geben Sie gut erhaltene Gebrauchsgüter weiter (→ Seite 5 f.).
- Elektro-Altgeräte sind mit dem Symbol eines durchgestrichenen Abfallbehälters gekennzeichnet.
- Ausschließlich die Stadt sowie Händler und Vertreiber von Elektrogeräten sind gesetzlich berechtigt, Elektro-Altgeräte zur Entsorgung einzusammeln (keine Türsammlungen oder private Sammler – zum Beispiel vor den Wertstoffhöfen).
- Löschen Sie vor der Abgabe persönliche Daten und entfernen Sie Speicherkarten.



Das gehört dazu

- Haushaltsreiniger, Entkalker, Desinfektionsmittel, Nagellackentferner, Spraydosen mit Restinhalt, PUR-Montageschaumdosen
- Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Insektensprays, Düngemittel
- flüssige Farben, Lacke, Lösungsmittel, Klebstoffe
- Imprägnier- und Abbeizmittel
- Mineralöle und Kraftstoffe
- quecksilberhaltiger Abfälle wie Thermometer
- Batterien, Akkus, Autobatterien
- Speiseöle und -fette sowie Frittieröle

Entsorgung

- auf den Wertstoffhöfen, außer Leuben und Loschwitz (→ Seite 33)
- beim Schadstoffmobil (→ Seite 24 f.)
- Abgabe möglichst in der Originalverpackung in Summe bis maximal 25 Liter (auf den Verpackungen angegebene Originalfüllmengen werden zusammengerechnet)
- gebührenfrei
- Batterien, Akkus, Autobatterien, Mineralöle: im Handel, wo Produkt gekauft

Das Schadstoffmobil

Das Schadstoffmobil nimmt Schadstoffe sowie Leuchtstoffröhren, LED- und Energiesparlampen und Autobatterien entgegen. Es fährt jeweils eine Tour im Frühjahr und im Herbst.

Tourenplan → Seiten 24 f., www.dresden.de/schadstoffmobil, www.dresden.de/stadtplan/abfall

Medikamentenreste

Sie können Ihre abgelaufenen und nicht abgebrauchten Arzneimittel in der Restabfalltonne entsorgen. Bitte werfen Sie die Sachen so in die Tonne, dass niemand herankommen kann. Sollten Sie dennoch Bedenken hinsichtlich der Sicherheit haben, können Sie Ihre Medikamente wie Schadstoffe entsorgen. Auf keinen Fall gehören sie aber in die Toilette oder den Abfluss!

Tipps und Hinweise

- Stellen Sie Ihre Schadstoffe niemals unbeaufsichtigt vor Eintreffen des Schadstoffmobils am Straßenrand ab.
- Übergeben Sie Schadstoffe möglichst in den Originalbehältern direkt dem Annahmepersonal und vermischen Sie Schadstoffe nicht miteinander.
- Schadstoffe dürfen nicht in der Restabfalltonne oder Toilette entsorgt werden.
- Schadstoffe müssen getrennt gesammelt und entsorgt werden, da sie umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe enthalten (Kennzeichnung mit Gefahrensymbol).





Batterien und Akkus

Das gehört dazu

- Batterien und Akkus, Knopfzellen
- Lithium-Ionen-Akkus (bei mobilen Elektro-Geräten mit hoher Akkuleistung)
- E-Bike-Akkus
- Autobatterien

Entsorgung

- in Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen
- auf den Wertstoffhöfen (→ Seite 33), in Loschwitz keine Autobatterien
- beim Schadstoffmobil (→ Seite 24 f.)
- gebührenfrei

Getrennte Entsorgung wichtig

Batterien und Akkus zählen zu den Schadstoffen. Sie müssen getrennt gesammelt und entsorgt werden, da sie umwelt- und gesundheitsgefährdende Stoffe enthalten. Sie dürfen nicht in die Restabfalltonne, sondern müssen bei einer Batterie-Rücknahmestelle abgegeben werden. Sie sind mit dem Symbol eines durchgestrichenen Abfallbehälters gekennzeichnet.



Lithium-Ionen-Akkus

Lithium-Ionen-Akkus kommen bei leistungsstarken Elektrogeräten zum Einsatz. Sie sind mit dem Aufdruck „Li“ oder „Li-Ion“ gekennzeichnet. Da sie im entladenen Zustand noch so viel Restenergie haben, um Kurzschlüsse und Brände zu verursachen, ist ihre Rückgabe nur bei qualifizierten Annahmestellen möglich – wie bei den Wertstoffhöfen (→ Seite 33). Kleben Sie zur Vermeidung von Kurzschlüssen die Pole ab.

Autobatterien

Beim Kauf einer Autobatterie ist der Händler gesetzlich verpflichtet, Pfand zu erheben. Geben Sie später Ihre Autobatterie im Geschäft zurück, erhalten Sie den Pfand bei Vorlage des Kassenzettels zurück. Bei der Abgabe von Autobatterien auf den Wertstoffhöfen und am Schadstoffmobil wird kein Pfand erstattet. Die Abgabe kann jedoch auf dem Pfandgutschein oder der Rechnung bestätigt werden. Diesen Beleg können Sie zur Rückerstattung des Pfandes beim Händler einreichen. Bitte beachten Sie, dass auf dem Wertstoffhof Loschwitz keine Autobatterien angenommen werden.

Tipps und Hinweise

- Batterien und Akkus vor der Abgabe von Elektro-Altgeräten herausnehmen und separat entsorgen (für Elektro-Altgeräte mit fest eingebautem Akku: Sammelboxen auf den Wertstoffhöfen)
- www.batterie-zurueck.de

Schadstoffmobil 2024 – Termine und Standplätze

Ort	Standplatz (Kenzeichnung Änderungen mit *)	Tag	Zeit	Frühjahr	Herbst
Altfranken	Otto-Harzer-Straße/Altfrankener Dorfstraße	Mo	10.00 – 10.45	22.04.	23.09.
Altstadt	Hans-Dankner-Straße/Bürgerwiese	Mo	16.30 – 17.30	08.04.	09.09.
	Marschnerstraße/Striesener Straße	Fr	18.15 – 19.00	12.04.	13.09.
	Reißigerstraße/Wallotstraße	Fr	17.00 – 17.45	12.04.	13.09.
	Sternplatz/Falkenstraße	Mo	18.00 – 19.00	08.04.	09.09.
Blasewitz	Altenberger Straße/Weesensteiner Straße	Mi	18.15 – 19.00	10.04.	11.09.
	Hüblerplatz	Fr	11.15 – 12.30	12.04.	13.09.
	Junghansstraße/Hepkestraße	Fr	15.15 – 16.15	12.04.	13.09.
	Laubestraße/Müller-Berset-Straße	Fr	14.00 – 14.45	12.04.	13.09.
Cossebaude	Bahnhofstraße/Ludwigstraße	Di	13.15 – 14.45	16.04.	17.09.
	Grenzstraße/Gartenstraße	Di	11.15 – 12.15	16.04.	17.09.
Cotta	Bonhoefferplatz	Do	15.45 – 16.45	11.04.	12.09.
	Brückenstraße	Sa	08.00 – 09.00	20.04.	21.09.
	Flensburger Straße/Am Urnenfeld	Di	10.00 – 10.45	16.04.	17.09.
	Gottfried-Keller-Platz	Do	10.00 – 11.00	11.04.	12.09.
	Höhendölzschener Straße/Luftbadstraße	Sa	13.00 – 14.00	20.04.	21.09.
	Leutewitzer Ring/Kirschenstraße (Einmündung)	Do	11.45 – 12.45	11.04.	12.09.
	Merbitzer Straße/Wolfszug	Sa	09.30 – 10.30	20.04.	21.09.
	Wendel-Hippler-Straße/Oskar-Mai-Straße	Mo	11.30 – 12.30	22.04.	23.09.
	Wilsdruffer Ring/Altgorbitzer Ring	Do	14.00 – 15.00	11.04.	12.09.
	Ziegeleistraße	Sa	11.15 – 12.15	20.04.	21.09.
Gompitz	Ockerwitz, Ockerwitzer Allee 21	Fr	15.45 – 16.30	26.04.	27.09.
	Ockerwitzer Allee/Altgompitz	Fr	14.30 – 15.15	26.04.	27.09.
	Pennrich, Altnossener Straße (Bauhof)	Fr	11.30 – 13.00	26.04.	27.09.
	Unkersdorf, Am Schreiberbach/Schwarmweg	Fr	10.00 – 11.00	26.04.	27.09.
	Klotzsche	Keulenbergstraße/Waldteichstraße	Do	17.30 – 18.30	18.04.
Klotzsche	Ludwig-Kossuth-Straße 61 (Höhe Arztpraxis)*	Sa	08.00 – 09.00	13.04.	14.09.
	Markt (Hellerau)	Sa	09.30 – 10.30	13.04.	14.09.
	Rostocker Straße/Boltenhagener Straße*	Do	15.00 – 15.45	18.04.	19.09.
	Wilschdorf, Altwilschdorf/Kirchstraße (Dorfplatz)	Do	16.15 – 17.00	18.04.	19.09.
Langebrück	Badstraße/Schillerplatz	Mo	11.30 – 12.30	15.04.	16.09.
	Nicodestraße/Friedrich-Wolf-Straße	Mo	14.00 – 15.30	15.04.	16.09.
Leuben	Bosewitzer Straße/Bahnhofstraße	Di	10.00 – 10.45	09.04.	10.09.
	Försterlingstraße/Sachsenwerkstraße	Fr	10.00 – 10.45	12.04.	13.09.
	Laibacher Straße/Hermannstädter Straße	Mi	15.15 – 16.00	10.04.	11.09.
	Lilienthalstraße/Hertzstraße	Mi	13.45 – 14.45	10.04.	11.09.
	Seidelbaststraße/Neue Straße	Mi	11.30 – 12.15	10.04.	11.09.
	Steirische Straße/Salzbürger Straße	Mi	16.45 – 17.45	10.04.	11.09.
Loschwitz	Tronitzer Straße/Borsbergblick	Fr	10.00 – 11.00	19.04.	20.09.
	Altsöbrigen	Mi	12.15 – 13.00	17.04.	18.09.
	Am Hochwald/Alojs-Andricki-Straße	Mo	12.45 – 13.45	08.04.	09.09.
	Auf der Höhe/Herrenbergstraße	Mi	16.00 – 17.00	17.04.	18.09.
	Fidelio-F.-Finke-Straße/Amtsstraße	Mi	14.30 – 15.15	17.04.	18.09.
	Leonardo-da-Vinci-Straße (Busschleife Pillnitz)	Mi	10.00 – 11.30	17.04.	18.09.
Oberwachwitzer Weg (Parkplatz am Fernsehturm)	Di	10.00 – 10.45	23.04.	24.09.	

Ort	Standplatz (Kennzeichnung Änderungen mit *)	Tag	Zeit	Frühjahr	Herbst
Loschwitz	Quohrener Straße/Rochwitzer Straße	Mi	17.30 – 18.30	17.04.	18.09.
	Ullersdorfer Platz (Höhe „Café Heiderand“)	Mo	10.00 – 11.30	08.04.	09.09.
Mobschatz	Brabschütz, Dorfplatz-Brabschütz/Zum Schwarm	Di	17.15 – 18.30	16.04.	17.09.
	Elbhangstraße/Am Berg	Fr	17.15 – 18.30	26.04.	27.09.
Neustadt	Forststraße/Löbauer Straße	Mo	14.30 – 15.30	08.04.	09.09.
	Stetzscher Straße/Dr.-Friedrich-Wolf-Straße	Sa	13.00 – 13.45	13.04.	14.09.
Oberwartha	Fritz-Arndt-Platz (Dorfplatz)	Di	15.30 – 16.30	16.04.	17.09.
Pieschen	Altkaditz	Sa	13.00 – 14.00	27.04.	28.09.
	Fürstenhainer Straße/Gleinaer Straße	Sa	11.15 – 12.15	27.04.	28.09.
	Kronenstraße/Reichenberger Straße	Sa	11.15 – 12.00	13.04.	14.09.
	Neuländer Straße (Höhe Nr. 95)	Sa	08.00 – 09.00	27.04.	28.09.
	Rankestraße/Geibelstraße	Sa	09.30 – 10.30	27.04.	28.09.
	Rietzstraße/Bunsenstraße	Sa	14.15 – 15.00	13.04.	14.09.
Plauen	Albert-Schweitzer-Straße/Bernhardstraße	Do	17.30 – 19.00	11.04.	12.09.
	Altzeller Straße/Liebigstraße	Di	17.30 – 19.00	09.04.	10.09.
	Altmockritz (gegenüber Bushaltestelle)	Mo	17.00 – 18.30	22.04.	23.09.
	Bienerstraße/Hohe Straße	Di	16.15 – 17.00	09.04.	10.09.
	Räcknitzhöhe/Rubensweg	Di	14.45 – 15.45	09.04.	10.09.
	Saarstraße/Am Hohen Stein	Mo	14.00 – 15.00	22.04.	23.09.
Prohlis	Stuttgarter Straße (Haltestelle Gittersee)	Mo	15.30 – 16.30	22.04.	23.09.
	Boxberger Straße (Höhe Schule)	Di	11.15 – 12.00	09.04.	10.09.
	Bahnhofstraße/Sosaer Straße	Fr	11.30 – 12.15	19.04.	20.09.
	Klosterteichplatz	Fr	18.00 – 19.00	19.04.	20.09.
	Langobardenstraße/Elsternstraße	Fr	15.15 – 16.00	19.04.	20.09.
	Leubnitzer Höhe/Wilmsdorfer Straße	Fr	16.45 – 17.30	19.04.	20.09.
	Reisstraße/Sosaer Straße	Mi	10.00 – 10.45	10.04.	11.09.
	Theilestraße/Am Galgenberg	Fr	13.45 – 14.45	19.04.	20.09.
Schönborn	Uhdstraße/Feuerbachstraße	Di	13.30 – 14.15	09.04.	10.09.
	Seifersdorfer Straße/Grünberger Straße	Mo	10.00 – 11.00	15.04.	16.09.
Schönfeld- Weißig	Borsberg, Hochlandstraße (Busschleife)	Do	17.00 – 18.00	25.04.	26.09.
	Cunnersdorf, Gönnsdorfer Straße (nahe Nr. 39)	Di	11.30 – 12.30	23.04.	24.09.
	Eschdorf, Pirnaer Straße/Freigut Eschdorf	Di	17.15 – 18.15	23.04.	24.09.
	Gönnsdorf, Zachengrundring (Containerplatz)	Mi	11.15 – 12.15	24.04.	25.09.
	Malschendorf, Zur Hohle/Am Spritzenberg	Do	11.15 – 12.15	25.04.	26.09.
	Pappritz, Straße des Friedens/Stallberg	Mi	10.00 – 10.45	24.04.	25.09.
	Reitzendorf, Schullwitzer Straße 3	Do	13.45 – 14.45	25.04.	26.09.
	Rockau, Am Dorfplatz	Do	10.00 – 10.45	25.04.	26.09.
	Schönfeld, Reitzendorfer Straße (Höhe Schloss)	Di	14.00 – 15.00	23.04.	24.09.
	Schullwitz, Bühlauer Straße (Containerplatz)	Di	15.30 – 16.30	23.04.	24.09.
	Weißig, Bautzner Landstraße (Gasthof Weißig)	Mi	15.15 – 16.45	24.04.	25.09.
	Weißig, Heinrich-Lange-Straße (Containerplatz)	Mi	13.45 – 14.45	24.04.	25.09.
	Weißig, Pillnitzer Straße/Talstraße	Mi	17.30 – 18.30	24.04.	25.09.
	Zaschendorf, Dorfstraße 6/7	Do	15.15 – 16.15	25.04.	26.09.
Weixdorf	Am Seiferbach/Nixenweg	Do	13.45 – 14.30	18.04.	19.09.
	Marsdorfer Hauptstraße (Containerplatz)	Do	10.00 – 10.45	18.04.	19.09.
	Pastor-Roller-Straße (neben Jugendzentrum)	Do	11.15 – 12.15	18.04.	19.09.
	Platz des Friedens (Bahnhof)	Mo	16.30 – 18.30	15.04.	16.09.



Das gehört dazu

- Hygieneartikel, Windeln, Wattestäbchen, Slipeinlagen, Tampons, Zellstofftaschen- und Feuchttücher (Reinigungs-, Baby- und Brillentücher, feuchtes Toilettenpapier)
- Kehricht, Staubsaugerbeutel, kalte Asche, Zigarettenkippen
- Medikamentenreste (→ Seite 22)
- jegliches Katzenstreu, Kleintierkot in mineralischer Einstreu, Hundekot im Beutel
- Glasprodukte, Porzellan, Keramik, Kristall-, Fenster- und Spiegelglas
- Einweggeschirre, -bestecke, -rasierer
- Tapete und kleine Teppiche
- eingetrocknete Farb- und Lackreste
- Putzlappen, schmutzige Textilien, kaputte Schuhe, Leder-/Kunstlederwaren
- Kosmetikprodukte
- Knochen, rohes Fleisch, Fischgräten
- kleine Mengen Speise- und Frittieröle im verschlossenen Gefäß (eingewickelt in saugfähigem Papier)
- Fahrrad- und andere kleine Reifen

Entsorgung

- Restabfallbehälter (Pflichttonne)
- Leerung überwiegend zweiwöchentlich
- gebührenpflichtig

Vorübergehender Mehranfall

Nutzen Sie für eine kurzzeitig größere Restabfallmenge den gebührenpflichtigen Abfallsack mit dem Aufdruck „Landeshauptstadt Dresden,

Abfallsack, Gebühr bezahlt“. Dieser 120-Liter-Abfallsack ist gegen eine Gebühr von zehn Euro bei den Wertstoffhöfen (→ Seite 33), den Bürgerbüros, den Ortschaftsverwaltungen und der Stadtreinigung Dresden GmbH (→ Seite 28) erhältlich. Der Abfallsack kann bis 25 Kilogramm gefüllt werden und ist am Entleerungstag neben dem Restabfallbehälter bereitzustellen. Andere neben der Tonne abgestellte Abfallsäcke werden als unzulässige Nebenablagerung kostenpflichtig in Rechnung gestellt.

Der Grundstückseigentümer kann zudem außerplanmäßig eine gebührenpflichtige Sonderentleerung der Restabfallbehälter beantragen.

Tipps und Hinweise

- Füllen Sie den Abfallbehälter so, dass sich der Deckel schließen lässt. Ansonsten ist für die Leerung eine Zusatzgebühr wie bei Nebenablagerungen zu zahlen.
- Ihr Restabfallbehälter wird geleert, wenn er mindestens zu 75 Prozent gefüllt ist oder zur Entsorgung bereitgestellt wird.
- Reicht die Tonne dauerhaft nicht aus, ist vom Grundstückseigentümer ein größerer/weiterer Behälter oder ein häufigeres Entleeren zu beantragen (→ www.dresden.de/abfallformulare).
- Bei Quartalsleerungen sollte der Abfallbehälter nicht erst am letzten Leerungstag bereitgestellt werden, da es bei den Touren auch zu Ausfällen kommen kann.
- Blinkende Schuhe/Kleidung sind als Elektro-Altgeräte zu entsorgen (→ Seite 20).
- Bauabfälle sind gesondert zu entsorgen (→ Seite 27).



Das gehört dazu

- mineralischer Bauabfall: Beton, Ziegel- und Natursteine, Mörtel, Mauerwerk, Sanitärkeramik, Fliesen, Dachziegel, Putzreste, Fensterglas
- Baustellenmischabfall, wie Kunststoff-Regenrinnen und -abflussrohre, Metallschrott, leere Zementsäcke, Fußbodenbeläge mit Anhaftungen (Kleber oder mineralische Anhaftungen)
- Bauholz: Fenster, Türen, Zäune, Pfosten, Terrassenbretter, Sockel- und Zierleisten, Deckenpaneele, verleimtes Parkett/Laminat (mit Anhaftungen), Spanplatten
- mit Holzschutzmittel behandeltes Holz: Gartenmöbel/-häuser, Pergolen, Pavillons, Geräteschuppen, Hochbeete, Komposter, Hasenställe für den Außenbereich
- Bodenaushub: natürlich gewachsenes oder verwendetes Erd- oder Felsmaterial
- Straßenaufbruch (teerfrei)
- Dachpappe
- Baustyropor
- Bauabfälle mit gefährlichen Stoffen: asbest- und teerhaltige Produkte, Mineralwolle

Entsorgung

- bei einem Entsorgungsunternehmen Ihrer Wahl: Adressen erfahren Sie am Abfall-Info-Telefon (0351) 4 88 96 33 oder per E-Mail an abfallberatung@dresden.de
- mineralischer Bauabfall bis zehn Liter bei den Wertstoffhöfen Leuben und Plauen sowie bis 500 Liter bei den Wertstoffhöfen

Friedrichstadt und Reick (→ Seite 33)

- entgeltspflichtig

Informationen für Bauherren

Ausführliche Informationen für Bauherren erhalten Sie bei der Immissionsschutz- und Abfallbehörde des Umweltamtes. Gehen Sie dazu auf die Internetseite www.dresden.de, Stichpunkt Rathaus, Dienstleistungen von A-Z, Abbruch und Bauabfallentsorgung.

Tipps und Hinweise

- Prüfen Sie, ob Sie Baumaterialien wiederverwenden können. Sie können diese zum Teil auch spenden (→ Seite 4).
- Versuchen Sie, Ihren Bauabfall sortenrein abzugeben. So kann dieser besser verwertet werden und Sie reduzieren Kosten.
- Bewahren Sie die Entsorgungsbelege auf. Sie sind auf Nachfrage vorzulegen.
- Bei den Entsorgern gibt es Unterschiede beim Annahmespektrum, der Abgabemenge und den Kosten.
- Die Entsorgung von Bauabfällen mit gefährlichen Stoffen dürfen nur zugelassene Entsorgungsfirmen vornehmen.
- Sie können auch eine Firma mit dem Transport Ihres Bauabfalls beauftragen.
- Eine Containeraufstellung im öffentlichen Raum ist kostenpflichtig beim Straßen- und Tiefbauamt zu beantragen.
- Asbesthaltige Abfälle dürfen nur von sachkundigen Personen demontiert und transportiert werden.

Hinweise zur Entsorgung



Leerungstermine

Wann und von welchem Entsorger Ihre Abfallbehälter geleert werden, erfahren Sie unter www.dresden.de/abfuhrkalender sowie im Themenstadtplan www.dresden.de/stadtplan/abfall. Sie können sich die Abfuhrtermine als PDF herunterladen oder auch in Ihren persönlichen elektronischen Kalender eintragen lassen.

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Su
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Su
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Su
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

Vollservice

Damit Sie den Vollservice in Anspruch nehmen können, müssen Standplatz und Transportweg der Behälter zum Entsorgungsfahrzeug baulich entsprechend den Anforderungen der Abfallwirtschaftssatzung der Landeshauptstadt Dresden gestaltet sein (→ Seite 9). Am Leerungstag holt das Abfuhrpersonal die Abfallbehälter vom Standplatz Ihres Grundstückes zum Entsorgungsfahrzeug und bringt sie nach der Entleerung wieder zurück. Ist der Standplatz zu weit entfernt und es soll dennoch ein Vollservice erfolgen, werden Transportweggebühren berechnet. Möchten Sie den Vollservice nicht nutzen, stellen Sie den Abfallbehälter am Entleerungstag bis morgens 6 Uhr selbst an den Gehwegrand.

Probleme bei der Entleerung

Werden Ihre Abfalltonnen beziehungsweise Ihr Gelber Sack nicht wie geplant entleert oder mitgenommen, wenden Sie sich bitte direkt an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen. Dieses kann Ihnen den Grund benennen und gegebenenfalls einen Nachleerungstermin mit Ihnen ausmachen. Beachten Sie, dass es an Feiertagen zu Verschiebungen bei der Entsorgung kommt (→ Seite 31). Ansonsten hilft Ihnen bei Problemen auch das Abfall-Info-Telefon (03 51) 4 88 96 33 weiter.

Bio- und Restabfalltonne:

- größtenteils: **Stadtreinigung Dresden GmbH**, Telefon: (0351) 4 45 51 16
- Cossebaude, Langebrück, Weixdorf, Rähnitz, Hellerau, Wilschdorf, Stetzsch, Kemnitz, Teile von Klotzsche: **Veolia Umweltservice Ost GmbH**, Telefon: (08 00) 4 97 31 20
- Gompitz, Kauscha, Mobschatz: **Becker Umweltdienste GmbH**, Telefon: (0351) 64 40 00
- Schönfeld-Weißig, Teile von Kaditz und Übigau: **Nehlsen Sachsen GmbH & Co. KG**, Telefon: (035 78) 3 40 20

Blaue Tonne:

- **Stadtreinigung Dresden GmbH**, Telefon: (0351) 4 45 51 16

Gelbe Tonne/Gelbe Säcke:

- **Nehlsen Sachsen GmbH & Co. KG**, Telefon: (08 00) 4 45 54 55, E-Mail: Disposition.Dresden@nehlsen.com
- beauftragt durch die dualen Systeme



Hinweise zur Entsorgung

Tonnen richtig befüllen

Wenn Sie Ihre Abfallbehälter nicht richtig befüllen, kann der Entsorger die Leerung ablehnen. Die betroffenen Tonnen erhalten einen entsprechenden Hinweisaufkleber.

- Sie können falsch befüllte Gelbe Tonnen/ Gelbe Säcke nachsortieren und enthaltene Fehlwürfe selbstständig entfernen. Oder der Grundstückseigentümer beauftragt eine gebührenpflichtige Sonderentleerung als Restabfall. Dafür fällt eine Fehlbefüllungsgebühr an.
- Enthält die Biotonne nicht kompostierbare Materialien, muss sie als Restabfall geleert werden. Dies geschieht bei Nutzern des Vollserves automatisch, alle anderen müssen die Biotonne am Tag der Restabfallentleerung bereitstellen. Dafür fällt eine Fehlbefüllungsgebühr an.
- Pressen Sie Abfälle nicht in die Tonne hinein. Sie könnten sich sonst so verkeilen, dass sie in der Tonne stecken bleiben.

Keine Nebenablagerungen

Es ist nicht gestattet, Abfälle auf oder neben die Behälter zu stellen. Für deren Mitnahme durch den Entsorger ist eine zusätzliche Gebühr zu zahlen. Illegal abgestellter Sperrmüll wird nur nach einer kostenpflichtigen Beauftragung durch den Grundstückseigentümer entfernt.

Fällt bei Ihnen vorübergehend mehr Abfall an, können Sie gebührenpflichtige Abfallsäcke für Restabfall (→ Seite 26) und gebührenfreie

Gelbe Säcke für Leichtverpackungen (→ Seite 16) nutzen und diese am jeweiligen Entleerungstag neben die dazugehörigen Abfallbehälter zur Mitnahme bereitstellen.

Sperrige Haushaltsgegenstände, die zu groß oder zu schwer für die Abfallbehälter sind, sind als Sperrmüll zu entsorgen (→ Seite 18). Produkte (keine Verpackungen), die vollständig aus Kunststoff bestehen, werden gebührenfrei ohne Mengenbegrenzung auf den Wertstoffhöfen angenommen (→ Seite 17).

Zufahrt ermöglichen

Wenn das Entsorgungsfahrzeug eine Straße wegen falsch parkender Autos nicht befahren kann, fällt die Behälterentleerung aus. Bitte beachten Sie bei engen Straßen, dass Sie laut Straßenverkehrsordnung mit Ihrem Auto nur dann am Straßenrand halten und parken dürfen, wenn auf der Straße eine Restfahrbreite von mindestens 3,55 Metern verbleibt. Im Kurvenbereich besteht ein generelles Halteverbot – auch ohne aufgestelltes Halteverbotsschild. Damit bleibt die Sicht auf den Gegenverkehr gewahrt und größere Autos bleiben manövrierfähig. Entsorgungsfahrzeuge sind mit Seitenspiegeln 3,05 Meter breit und bis zu zwölf Meter lang. Auch Feuerwehrautos und Krankenwagen haben ähnliche Fahrzeugmaße und müssen die Straße passieren können.

Auch Äste und Zweige können Entsorgungsfahrzeuge behindern. Bäume und Hecken Ihres Grundstücks dürfen daher nicht in den Straßenraum ragen. Über der Fahrbahn muss eine Höhe von 4,50 Meter und über dem Gehweg 2,70 Meter frei bleiben.

Entsorgung im Winter



In schnee- und eisreichen Wintern ist es für die Entsorger schwierig, eine reibungslose Abfuhr aufrecht zu erhalten. Verzögerungen und nicht einhaltbare Tourenpläne können die Folge sein. Mitunter kann es vorkommen, dass Tonnen nicht wie geplant geleert werden können.

Standplatz und Transportweg

- Halten Sie Ihre Abfallbehälter frei von Schnee und Eis.
- Räumen und streuen Sie einen Weg von Ihrem Behälterstandplatz zur Straße. Bitte halten Sie dabei auch eine Gasse am Straßenrand frei, denn die Behälter können nicht über Schneewälle gezogen werden.
- Schieben Sie den Schnee vom Gehweg nicht auf die Straße. Das engt die Fahrbahnbreite ein und die Entsorgungsfahrzeuge können die Straße eventuell nicht mehr durchfahren.
- Die Entsorgungsfahrzeuge sind breit und schwer. Vor allem enge Straßen und Gebiete in Hanglagen sind deswegen im Winter schwer zu befahren. Der öffentliche Winterdienst erfolgt jedoch vorwiegend auf wichtigen Hauptverkehrsstraßen. Der überwiegende Teil der Straßen ist winterdienstfrei. Bitte haben Sie daher Verständnis, falls Ihr Standplatz vorübergehend nicht angefahren werden kann.
- Liegt Ihr Standplatz in einer nicht erreichbaren Nebenstraße, fragen Sie bei Ihrem zuständigen Entsorger nach, ob Sie Ihre Abfallbehälter am Leerungstag an einer nahegelegenen Hauptstraße bereitstellen

können (Vereinbarung feste Übergabestelle, deutliche Kennzeichnung Behälter).

Vorbereitung auf den Winter

- Für die Leerung ist es wichtig, dass der Gehweg, der Abfallbehälterstandplatz und die Abfalltonnen frei von Schnee und Eis sind. Halten Sie daher als Anlieger zur Räumung und Streuung rechtzeitig Schneeschieber und Streugut bereit.
- Falls Sie Ihren Restabfall nur einmal im Quartal leeren lassen, empfehlen wir Ihnen, den Behälter nicht erst am letzten Leerungstag im Dezember/März bereitzustellen. Denn witterungsbedingt kann es zu Ausfällen bei den Touren kommen.
- Wickeln Sie feuchte Bioabfälle in Zeitungspapier ein, damit sie nicht an der Tonne anfrieren. Eine vollständige Leerung Ihrer Biotonne ist ansonsten eventuell nicht möglich.
- Besorgen Sie sich einen Vorrat an gebührenpflichtigen Restabfallsäcken (→ Seite 26) und gebührenfreien Gelben Säcken (→ Seite 16). Fällt die Leerung Ihrer Abfallbehälter zwischenzeitlich aus, können Sie die gefüllten Abfallsäcke zwischenlagern. Ist die Abfallentsorgung wieder möglich, können Sie die Säcke am regulären Entleerungstag neben dem jeweiligen Abfallbehälter zur Mitnahme bereitstellen.
- Lagern Sie Verpackungsglas, Papier und Pappe zu Hause zwischen, wenn die Leerung der Wertstoffcontainer nicht möglich ist.

Abfallentsorgung an Feiertagen

Leerung am	ursprünglich am
Neujahr	
Mo	01.01. keine Abfuhr
Di	02.01. 01.01.
Mi	03.01. 02.01.
Do	04.01. 03.01.
Fr	05.01. 04.01.
Sa	06.01. 05.01.
Karfreitag	
Fr	29.03. keine Abfuhr
Sa	30.03. 29.03.
Ostermontag	
Mo	01.04. keine Abfuhr
Di	02.04. 01.04.
Mi	03.04. 02.04.
Do	04.04. 03.04.
Fr	05.04. 04.04.
Sa	06.04. 05.04.
Tag der Arbeit	
Mi	01.05. keine Abfuhr
Do	02.05. 01.05.
Fr	03.05. 02.05.
Sa	04.05. 03.05.
Christi Himmelfahrt	
Do	09.05. keine Abfuhr
Fr	10.05. 09.05.
Sa	11.05. 10.05.
Pfingstmontag	
Mo	20.05. keine Abfuhr
Di	21.05. 20.05.
Mi	22.05. 21.05.
Do	23.05. 22.05.
Fr	24.05. 23.05.
Sa	25.05. 24.05.
Tag der deutschen Einheit	
Do	03.10. keine Abfuhr
Fr	04.10. 03.10.

Leerung am	ursprünglich am
Sa	05.10. 04.10.
Reformationstag	
Do	31.10. keine Abfuhr
Fr	01.11. 31.10.
Sa	02.11. 01.11.
Buß- und Betttag	
Mi	20.11. keine Abfuhr
Do	21.11. 20.11.
Fr	22.11. 21.11.
Sa	23.11. 22.11.
Weihnachten/Silvester	
Di	24.12. reguläre Abfuhr
Mi	25.12. keine Abfuhr
Do	26.12. 25.12. keine Abfuhr bei Nehlsen
Fr	27.12. 26.12. bei Nehlsen vom 25.12.
Sa	28.12. 27.12. bei Nehlsen vom 26.12.
Mo	30.12. reguläre Abfuhr bei Nehlsen vom 27.12.
Di	31.12. reguläre Abfuhr bei Nehlsen vom 30.12.
Mi	01.01. keine Abfuhr
Do	02.01. 01.01. bei Nehlsen vom 31.12.

Informieren Sie sich zu Verschiebungen der Entsorgung an Feiertagen – vor allem, wenn Sie Ihre Tonnen zur Leerung bereitstellen. Die Abfuhrtermine an Ihrem Grundstück erfahren Sie hier: www.dresden.de/abfuhrkalender www.dresden.de/stadtplan/abfall



Gebührenfreie Abgabe

- Sperrmüll und Altholz aus dem Innenbereich (→ Seiten 18 und 19) bis zu vier Kubikmeter (pro Haushalt und Halbjahr)
- Schadstoffe bis zu 25 Liter (Zusammenrechnung der auf den Verpackungen angegebenen Originalfüllmengen) sowie PUR-Montageschaumdosens (nicht in Leuben/Loschwitz)
- Elektro-Altgeräte, LED- und Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren
- Batterien, Akkus, Autobatterien (keine Autobatterien in Loschwitz)
- Haushaltsschrott (kein Kfz-Schrott)
- Gegenstände aus Kunststoff
- CDs/DVDs, Videokassetten
- Alttextilien
- Papier, Pappen, Kartons, Glasverpackungen
- leere Druckerpatronen/Tonerkartuschen
- Laub von Straßenbäumen und Kastanien mit Miniermottenbefall
- vom 28. Dezember 2024 bis 31. Januar 2025: Weihnachtsbäume

Kostenpflichtige Abgabe

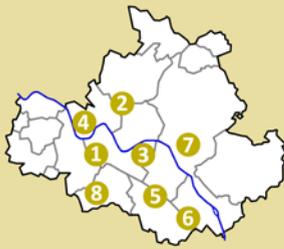
- Grünabfälle (→ Seite 12)
- Kfz-Altreifen mit/ohne Felge (nicht in Loschwitz, Fahrrad- und andere kleine Reifen sind Restabfall → Seite 26)
- mineralischer Bauabfall bis zu zehn Liter in Leuben und Plauen sowie bis zu 500 Liter in Friedrichstadt und Reick
- Feuerlöscher (nicht in Leuben/Loschwitz)
- gefüllte Aktenordner bis 20 Stück pro Haushalt (nicht in Leuben/Loschwitz/Plauen)

Abgabemodalitäten

Auf den Wertstoffhöfen können Sie die Abfälle abgeben, die in Ihrem Haushalt in Dresden angefallen sind (kein mit Holzschutzmittel behandeltes Altholz und Gewerbeabfall, nur begrenzt Bauabfälle). Bitte melden Sie sich beim Annahmepersonal und zeigen die abzugebenden Abfälle. Auf Aufforderung ist die Herkunft mittels Ausweis, Miet- oder Pachtvertrag oder Ähnlichem nachzuweisen. Das Annahmepersonal informiert Sie, in welche Container Sie Ihre Abfälle anschließend geben können.

Tipps und Hinweise

- Die Übergabe von Abfällen an private Sammler, die vor den Wertstoffhöfen stehen, ist nicht gestattet.
- Die Wertstoffhöfe werden über die Abfallgebühren finanziert. Daher nehmen sie nur aus Dresden stammende Abfälle an.
- Privatpersonen, die in Ihrem Auftrag Abfälle abgeben, benötigen eine schriftliche Vollmacht (→ Innenkarte Abfallratgeber, PDF unter www.dresden.de/wertstoffhof).
- Gewerbetreibende dürfen die Wertstoffhöfe für Ihre Dienstleistungen nicht nutzen. Sie können jedoch ihre im Firmensitz angefallenen Abfälle (haushaltstypische Art/Menge) abgeben, wenn sie einen Anschluss an die Restabfallentsorgung der Landeshauptstadt Dresden haben.
- Bitte nutzen Sie bei der Abgabe von Grünabfällen Mehrwegbehältnisse. Verwendete Müllsäcke sind zu Hause zu entsorgen.



1 Wertstoffhof Friedrichstadt

- Altonaer Straße 15
- Montag bis Freitag: 7 bis 19 Uhr
Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
- Telefon: (03 51) 4 45 51 32
- Annahme von bis zu 500 Liter Bauabfall

2 Wertstoffhof Hammerweg

- Hammerweg 23
- Montag bis Freitag: 7 bis 19 Uhr
Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
- Telefon: (03 51) 4 45 51 93

3 Wertstoffhof Johannstadt

- Hertelstraße 3
- Montag bis Freitag: 12 bis 19 Uhr
Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
- Telefon: (03 51) 4 45 52 70

4 Wertstoffhof Kaditz

- Scharfenberger Straße 146
- Montag bis Freitag: 12 bis 19 Uhr
Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
- Telefon: (03 51) 4 45 51 77

5 Wertstoffhof Reick

- Georg-Mehrtens-Straße 1
- Montag bis Freitag: 7 bis 19 Uhr
Sonnabend: 8 bis 14 Uhr

- Telefon: (03 51) 4 45 51 33
- Annahme von bis zu 500 Liter Bauabfall

6 Wertstoffhof Leuben

- Bahnhofstraße 4
- Montag bis Freitag: 12 bis 19 Uhr
Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
- Telefon: (03 51) 4 97 31 20
- keine Annahme von Schadstoffen
- Annahme von bis zu zehn Liter Bauabfall

7 Wertstoffhof Loschwitz

- Grundstraße 112
- Montag bis Freitag: 12 bis 19 Uhr
Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
- Telefon: (03 51) 4 97 35 28
- keine Annahme von Schadstoffen, Auto-batterien und Kfz-Reifen

8 Wertstoffhof Plauen

- Pforzheimer Straße 1
- Montag bis Freitag: 12 bis 19 Uhr
Sonnabend: 8 bis 14 Uhr
- Telefon: (03 51) 40 35 01 01
- Annahme von bis zu zehn Liter Bauabfall

Bitte beachten Sie die veränderten Öffnungszeiten zwischen Weihnachten und Neujahr: www.dresden.de/abfallinfo-jahreswechsel.

Weitere Annahmestellen



Annahmestellen für Grünabfall

- 1** Ortschaft Cossebaude
Talstraße, April bis Dezember: 2. und 4. Sonnabend im Monat 8 bis 11 Uhr
- 2** Ortschaft Gompitz
Altnossener Straße 46 a: Freitag 13 bis 14 Uhr, zusätzlich April bis Oktober: Montag 16 bis 18.30 Uhr
- 3** Ortschaft Mobschatz
Zum Schwarm, März bis November: Mittwoch 15.30 bis 18 Uhr, 1. Sonnabend im Monat 9 bis 11 Uhr
- 4** Ortschaft Schönfeld-Weißig
Alter Bahndamm, März bis Oktober: Montag 16 bis 18 Uhr, Mittwoch 15.30 bis 18 Uhr, Sonnabend 8.30 bis 11 Uhr, November: Montag 14 bis 16 Uhr, Mittwoch 13.30 bis 16 Uhr, Sonnabend 8.30 bis 11 Uhr, Dezember: Sonnabend 10 bis 12 Uhr
- 5** Ortschaft Weixdorf
Pastor-Roller-Straße 16 b, April bis November: Mittwoch 13 bis 15 Uhr, 2. und 4. Sonnabend im Monat 10 bis 12 Uhr

Annahmestelle für Altholz

- 6** Veolia Umweltservice Ost GmbH
Am Lugaer Graben 20, Montag bis Freitag 7 bis 18 Uhr, Sonnabend 7 bis 14 Uhr

Annahmestellen für Sperrmüll

- 4** Ortschaft Schönfeld-Weißig
Alter Bahndamm, März bis Oktober: Montag 16 bis 18 Uhr, Mittwoch 15.30 bis 18 Uhr, Sonnabend 8.30 bis 11 Uhr, November: Montag 14 bis 16 Uhr, Mittwoch 13.30 bis 16 Uhr, Sonnabend 8.30 bis 11 Uhr, Dezember bis Februar: Sonnabend 10 bis 12 Uhr
- 6** Veolia Umweltservice Ost GmbH
Am Lugaer Graben 20, Montag bis Freitag 7 bis 18 Uhr, Sonnabend 7 bis 14 Uhr

Tipps und Hinweise

- Für die Abgabe von Grünabfällen fällt eine Gebühr an (→ Seite 12).
- Sie können bis zu vier Kubikmeter Sperrmüll und Altholz pro Haushalt und Halbjahr ohne Extragebühr abgegeben (→ Seite 18 f.). Die Abgabe von mehr als vier Kubikmeter ist gegen Entgelt bei der Firma Veolia Umweltservice Ost GmbH (Am Lugaer Graben 20) möglich.
- Sie finden die Annahmestellen im Internet unter www.dresden.de/stadtplan/abfall, Stichpunkt Wertstoffhöfe/Annahmestellen.
- Abfälle, die nicht zum Annahmesortiment gehören, sind auf eigene Kosten bei einem Entsorger Ihrer Wahl abzugeben. Ansprechpartner erfahren Sie am Abfall-Info-Telefon (03 51) 4 88 96 33.



Straßenreinigung

Öffentliche Straßenreinigung

- Die Stadt reinigt rund 41 Prozent der Fahrbahnen und elf Prozent der Gehwege. Die dafür anfallenden Kosten sind vom anliegenden Grundstückseigentümer zu tragen. Welche Straßen und Gehwege zur öffentlichen Reinigung gehören, an welchem Tag saubergemacht wird und wie hoch die dafür anfallende Gebühr ist, erfahren Sie im Straßenreinigungskalender (www.dresden.de/strassenreinigung).
- Parken Sie am Reinigungstag nicht mit Ihren Fahrzeugen am betreffenden Straßenrand oder in den Parkbuchten.
- Bei einer Fahrbahntemperatur von weniger als zwei Grad Celsius findet keine öffentliche Straßenreinigung mehr statt. Im Winter müssen alle Anlieger die öffentlichen Gehwege und ähnliche Flächen vom Schnee beräumen und bei Glätte streuen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie unter www.dresden.de/winterdienst.

Anlieger in der Verantwortung

Alle nicht im Kalender aufgelisteten Straßen und Flächen sind von den Anliegern zu reinigen. Neben Fahrbahn, Gehweg und Parkbuchten sind auch der Radweg, der Seitenstreifen und die Fläche um den Stamm eines Straßenbaumes sauber zu halten. Der Kehrriech ist in der hauseigenen Restabfalltonne zu entsorgen. Genaue Informationen, was wie zu reinigen ist, erhalten Sie in der Straßenreinigungssatzung (www.dresden.de/abfall, Stichpunkt Stadtreinigung, Straßenreinigung).

Tierkot

Tierkot auf Straßen und Gehwegen ist unhygienisch und verunstaltet die Stadt. Entsprechend der Dresdner Polizeiverordnung § 7 (2) muss jeder, der mit einem Tier draußen unterwegs ist, abgelegten Tierkot unverzüglich entfernen. Dazu ist ein geeignetes Behältnis mitzuführen. Beim Aufheben des Häufchens kann eine Tüte auch als Handschuh dienen. Diese muss anschließend nur noch umgedreht und verknotet werden. Der verpackte Kot kann dann in einem Papierkorb oder zu Hause in der eigenen Restabfalltonne entsorgt werden. Wird der Tierkot nicht entfernt, kann dies mit einem Bußgeld bis zu 1.000 Euro geahndet werden.

Um Tierhaltern die Beseitigungspflicht zu erleichtern, haben die Landeshauptstadt Dresden und verschiedene Großvermieter mehrere Hundetoiletten im Stadtgebiet installiert. Das sind Papierkörbe mit Tütenspendern. Eine Pflicht zur Aufstellung von Hundetoiletten oder Papierkörben in von Tierhaltern genutzten Gebieten gibt es jedoch nicht. Auch können keine Gelder aus der Hundesteuer verwendet werden, da es keine Zweckbindung gibt. Bleibt der Tierkot auf dem Gehweg liegen, muss dieser entsprechend der Straßenreinigungssatzung in den meisten Fällen vom Anlieger des Grundstückes entfernt werden.





Eine saubere Stadt ist für alle wichtig. Dies verschönert das Erscheinungsbild, erhöht die Aufenthaltsqualität, ist hygienischer und reduziert Verletzungsgefahren. In der Landeshauptstadt Dresden ist es entsprechend § 2 (4) der Abfallwirtschaftssatzung verboten, Abfälle auf öffentlichen Flächen wegzuworfen und abzulegen. Für unterwegs anfallende Abfälle stehen Ihnen fast 4.000 kommunale Papierkörbe zur Verfügung. Sollte keiner in Ihrer Nähe vorhanden sein, nehmen sie die Abfälle mit nach Hause und werfen sie diese in Ihre Abfallbehälter.

Seit einigen Jahren wird jedoch immer mehr Abfall achtlos weggeworfen. Die Stadt hat bereits zusätzliche und größere Papierkörbe aufgestellt, lässt Straßen, Gehwege, Parkanlagen, die Elbwiesen und die Wertstoffcontainerstandplätze öfter reinigen und führt zusätzliche Sonderreinigungen nach Großveranstaltungen durch. Dauerhaft sauber bleibt es aber nur, wenn jeder mithilft.

Picknick- und Grillreste

Dresden ist mit 62 Prozent Wald- und Grünflächen eine der grünsten Städte Europas. Neben der Dresdner Heide und den Elbwiesen gibt es zahlreiche Parkanlagen. Diese werden gerade bei schönem Wetter gern genutzt. Immer öfter werden dort jedoch Grills, Einweggeschirr, Lebensmittelverpackungen, Essensreste, Pizsakartons, Glas- und Plastikflaschen, Glasherben sowie Kronkorken liegen gelassen. Die verschmutzten Grünflächen sind dann für andere nicht mehr uneingeschränkt nutzbar. Essensreste locken zudem Tiere und Ungeziefer an und sind ein Nährboden für Krankheits-

erreger. Des Weiteren können sich Menschen und Tiere an herumliegenden Abfällen verletzen. Bitte denken Sie auch daran, dass die Elbwiesen ein Landschaftsschutzgebiet sind, wo für die Pflanzen- und Tierwelt ein besonderer Schutz besteht.

Grillen im öffentlichen Raum ist nach der Dresdner Polizeiverordnung § 14 nur auf den erlaubnisfreien behördlich zugelassenen Grillplätzen und mit Erlaubnis auf den erlaubnispflichtigen Feuerstellen an der Elbe gestattet. Verzichten Sie beim Picknick oder Grillen auf Einwegprodukte und reduzieren Sie Verpackungsabfälle. Nutzen Sie zum Beispiel Mehrwegflaschen, wiederverwendbares Geschirr sowie Besteck. Füllen Sie Ihre Speisen in Brotbüchsen und Plastikdosen um. Für unvermeidbare Reste sollten Sie eine Mülltüte dabeihaben, um Ihre Abfälle zu Hause entsorgen zu können.

Illegale Ablagerungen

Illegale Müllablagerungen an Straßenrändern, Wertstoffcontainerstandplätzen oder auf Grünflächen belasten die Umwelt und behindern und gefährden die Bürgerinnen und Bürger – vor allem, wenn schadstoffhaltige Abfälle dabei sind. Jährlich lässt die Stadt über 400 Tonnen illegal abgestellten Rest-, Grünabfall und Sperrmüll sowie rund 3.000 Elektro-Altgeräte wegräumen. Dabei können viele dieser Abfälle günstig oder gar kostenlos abgegeben werden. Nutzen Sie dafür die vielfältigen Abfallentsorgungsmöglichkeiten in Dresden. Sie können zum Beispiel einen Großteil der Abfälle, die nicht in die Tonnen am Haus gehören, bei



den Wertstoffhöfen abgeben (→ Seite 32). Informationen, was wie zu entsorgen ist, erhalten Sie im Internet unter www.dresden.de/abfall sowie am Abfall-Info-Telefon (0351) 4 88 96 33.

Bitte beachten Sie, dass auch das Herausstellen von „Zu verschenken“-Kisten auf öffentlichen Gehwegen nicht erlaubt ist. Sie können gut erhaltene Gebrauchtwaren verkaufen, tauschen, spenden oder an einigen Wertstoffhöfen abgeben (→ Seite 5 f.).

Wertstoffcontainerstandplätze

In Dresden gibt es rund 640 Standplätze mit Containern zur Entsorgung von Verpackungsglas (→ Seite 15). Davon haben 302 Standplätze zudem Container zur Entsorgung von Altpapier (→ Seite 14). Die Entleerung der Container erfolgt bedarfsgerecht – je nachdem, wie stark sie genutzt werden. Die stark frequentierten Container für Altpapier werden bis zu fünf Mal pro Woche und die Container für Glas alle zwei Wochen geleert. Zudem werden alle Standplätze mindestens wöchentlich gereinigt. Trotzdem sind viele Wertstoffcontainerstandplätze mit vollen Restabfallsäcken, Sperrmüll und großen Kartons vermüllt. Auch werden oft Pappen und Gläser auf oder neben die Container gestellt. Das behindert zum einen den Zugang zu den Containern für andere erheblich. Zum anderen müssen die Entsorgungsunternehmen den außerhalb der Container abgestellten Abfall aufwendig per Hand entfernen, bevor sie die Behälter ins Entsorgungsfahrzeug entleeren können. Bitte werfen Sie daher Ihre Papier-, Pappe- und Glasverpackungsabfälle ordentlich in die Container und legen keine Ab-

fälle auf oder neben die Behälter. Beachten Sie, dass die Stadt die Wertstoffcontainerstandplätze kontrolliert. Kann der Verursacher des illegal abgestellten Abfalls ermittelt werden, muss er für diese Ordnungswidrigkeit ein Bußgeld zahlen.

- Vor dem Einwerfen von Pappen und Kartons ist es wichtig, diese möglichst flach beziehungsweise klein zu machen – durch Treten, Zerreißen oder Auseinanderfalten. Somit passt mehr in die Container und die Einwurfsöffnungen verstopfen nicht. Sie können große Pappen auch gebührenfrei auf den Wertstoffhöfen (→ Seite 33) abgeben.
- Passt das Verpackungsglas nicht durch die Öffnung, können Sie es in Ihrer Restabfalltonne entsorgen.
- Ist der Container voll, nutzen Sie einen anderen Wertstoffcontainerstandplatz. Eine Übersicht aller Abgabemöglichkeiten finden Sie unter www.dresden.de/abfall und im Themenstadtplan unter www.dresden.de/stadtplan/abfall.

Vermüllung melden

- Melden Sie illegal abgestellten Abfall, grobe Verschmutzungen oder überfüllte Wertstoffcontainer über den Mängelmelder → <https://mitdenken.sachsen.de/DreckWeg>.
- Melden Sie stark überfüllte Wertstoffcontainerstandplätze am Abfall-Info-Telefon (0351) 4 88 96 33 oder per E-Mail an abfallberatung@dresden.de.



In Dresden finden ab dem Frühling zahlreiche Putzaktionen im gesamten Stadtgebiet sowie auf den Elbwiesen statt. Dort engagierten sich letztes Jahr rund 6.000 ehrenamtlich Helfende aus Firmen, Vereinen, Kindergärten, Schulen sowie Anwohnende. Sie setzten sich gemeinsam für ein sauberes und schönes Dresden ein. Des Weiteren stärkt es das Bewusstsein, dass Abfall nicht achtlos weggeworfen werden sollte. Denn das schadet Mensch, Tier und Umwelt.

Zu den Aktionen rufen die Stadtbezirksämter, die Ortschaftsverwaltungen und das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft auf. Machen auch Sie mit und nehmen Sie an einer der zahlreichen Aktionen teil! Sie erhalten für Ihren Einsatz Abfallsäcke und Handschuhe in klein und groß nach Verfügbarkeit. Die Stadt lässt die gesammelten Abfälle anschließend abholen und entsorgen.

Elbwiesenreinigung

Bei der Elbwiesenreinigung werden die Wiesenflächen beidseitig der Elbe von liegengeliebenen Abfällen und Schwemmgut befreit. Bitte melden Sie sich vorher an, damit der Einsatz aller Teilnehmenden besser koordiniert werden kann. Zudem erhalten Sie per Post Arbeitshandschuhe und Müllsäcke.

Da die Elbwiesenreinigung bei fast jedem Wetter stattfindet, tragen Sie bitte entsprechende Kleidung sowie festes Schuhwerk. Die gefüllten Säcke sowie kleineres Schwemmgut und Sperrmüll können Sie anschließend am Rand des Elberadweges abstellen. Bitte lassen Sie große, schwere oder bedenkliche Abfälle liegen und melden Sie diese mit dem Fundort.

- Elbwiesenreinigung 2024: Sonnabend, 13. April, 9 bis 12 Uhr
- Anmeldung vom 1. März bis 4. April unter www.dresden.de/an-die-saecke
- Fragen: elbwiesenreinigung@dresden.de

Weitere Putzaktionen

Informationen zu weiteren öffentlichen Putzaktionen finden Sie unter www.dresden.de/an-die-saecke.

Sie können auch eine eigene Putzaktion auf einer öffentlichen Fläche im Stadtgebiet organisieren. Bitte melden Sie Ihre Aktion mindestens fünf Werktage vorher an, um Überschneidungen mit anderen Terminen zu vermeiden. Das für die Fläche zuständige Stadtbezirksamt beziehungsweise die Ortschaftsverwaltung setzt sich mit Ihnen in Verbindung und bespricht die Einzelheiten zur Umsetzung Ihrer Aktion.

- E-Mail: putzaktionen@dresden.de
- Angaben für Anmeldung: Lage/Anschrift der Fläche, Termin der Putzaktion, Teilnehmeranzahl, Menge benötigter kleiner oder großer Abfallsäcke sowie Handschuhe, Kontaktdaten
- weitere Informationen: www.dresden.de/an-die-saecke

Bildungseinrichtungen können ihre Putzaktion mit einer Vorab-Abfallberatung verknüpfen. Schicken Sie dazu, nachdem die Putzaktion angemeldet und bestätigt wurde, mindestens zwei Wochen vor dem Termin eine Anfrage per E-Mail an umweltbildung@dresden.de.

Impressum

Herausgeber:
Landeshauptstadt Dresden

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
Telefon (03 51) 4 88 96 33
Telefax (03 51) 4 88 96 03
E-Mail abfallwirtschaft@dresden.de

Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden
instagram.com/landeshauptstadt_dresden

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Bilder/Grafiken: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft (ASA), David Brandt (Seite 3), Stadtreinigung Dresden GmbH (SRD: Seiten 19, 30), ASA/SRD (Seite 6), Sächsische Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH (Seite 10), Verband der Wellpappenindustrie e. V. (Seite 14), zeon GmbH (Seite 15), #batteriezurück (Seite 23), Stadtentwässerung Dresden GmbH (Rückseite)

Dezember 2023

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt.

Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.

www.dresden.de/abfall

MACHT DOCH AUCH KEINER.

Feuchttücher und
alte Medikamente
gehören in den Restmüll.
www.kein-muell-ins-klo.de

